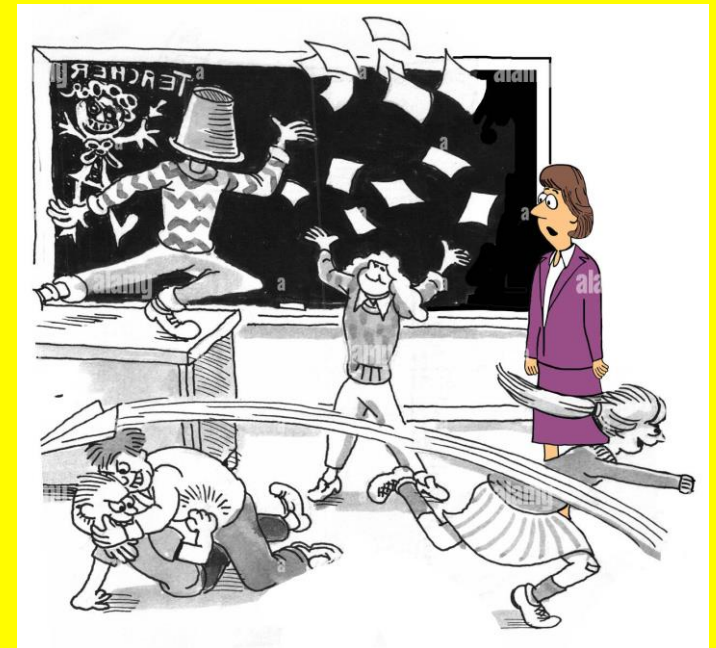


# Gemeinsam herausforderndem Schülerverhalten (HSV) begegnen, erwünschtes Verhalten fördern

Vortrag auf Personalversammlung des  
ÖPR-SSA Albstadt

17.03.2026 Stadthalle Sigmaringen

Dipl.-Psych. Christian Achnitz  
Schulpsychologische Beratungsstelle Albstadt



# Team der SPBS Albstadt im März 2026

## Schulpsychologinnen 360%



Dr. Christian  
Breidenstein  
*Leitung*



Christian  
Achnitz



Patrick  
Förschner



Olivera  
Vranjes

## Lernen mit Rückenwind ca. 15%



Angelika  
Mallien-Stöß

## Verwaltung 60%



Susanne  
Maucher



Marina  
Flad

## Abgeordnete Beratungskräfte ca.45%



Martina  
Barczyk



Florian  
Bischofberger



Kristine  
Münk



Melanie  
Sautter

# Säulen der SPBS Albstadt: 4 Aufgabenfelder



# Räumliche Zuständigkeit und Kapazitäten

## Zollernalbkreis



## Landkreis Sigmaringen



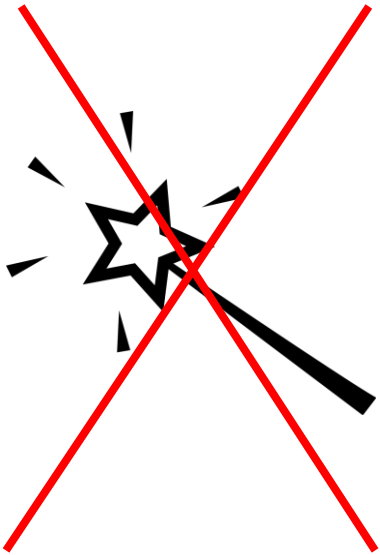
- allen Schulen und Schularten in 2 Landkreisen
- ca. 150 Schulen (alle Schularten), ca. 3.000 LK, ca. 40.000 SuS
- März 2026: 3,6 Schulpsycholog:innen → 1 SP : 10.626 SuS

# Kontakt: Schulpsychologische Beratungsstelle Albstadt



|                                                                                                                               |                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schulpsychologische Beratungsstelle Albstadt</b><br>ZSL Regionalstelle Tübingen<br>Lautlinger Straße 147<br>72458 Albstadt | Telefon:<br>Fax:<br>E-Mail:<br><br>Homepage: | 07431 9392-123<br>07431 9392-161<br><a href="mailto:poststelle.spbs-als@zsl-rs-tue.kv.bwl.de">poststelle.spbs-als@zsl-rs-tue.kv.bwl.de</a><br><br><a href="https://zsl-bw.de/,Lde/Startseite/beratung/spbs-albstadt">https://zsl-bw.de/,Lde/Startseite/beratung/spbs-albstadt</a> |
| <b>Sekretariat</b><br>(übrige Zeiten: Anrufbeantworter)                                                                       | Montag-Freitag                               | 9.00 - 12.00 Uhr                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Telefonbereitschaft</b><br>Kurzberatungen durch Schulpsycholog:innen,<br>ohne Anmeldung                                    | Dienstag                                     | 14:00 – 16:00 Uhr                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Termine</b>                                                                                                                | Montag-Freitag                               | nach persönlicher, telefonischer oder elektronischer Anmeldung beim Sekretariat (s.o.)                                                                                                                                                                                            |

# Disclaimer



***„Kindern mit sozialen, emotionalen und Verhaltensauffälligkeiten zu helfen ist keine mechanische Übung. [...]***

***Es ist harte, knifflige und unbequeme Arbeit, die Teamwork, Geduld und Ausdauer verlangt, zumal sie auch die Infragestellung herkömmlicher Erfahrungen und Praktiken beinhaltet.“***

**Ross W. Greene**

# Reflexion

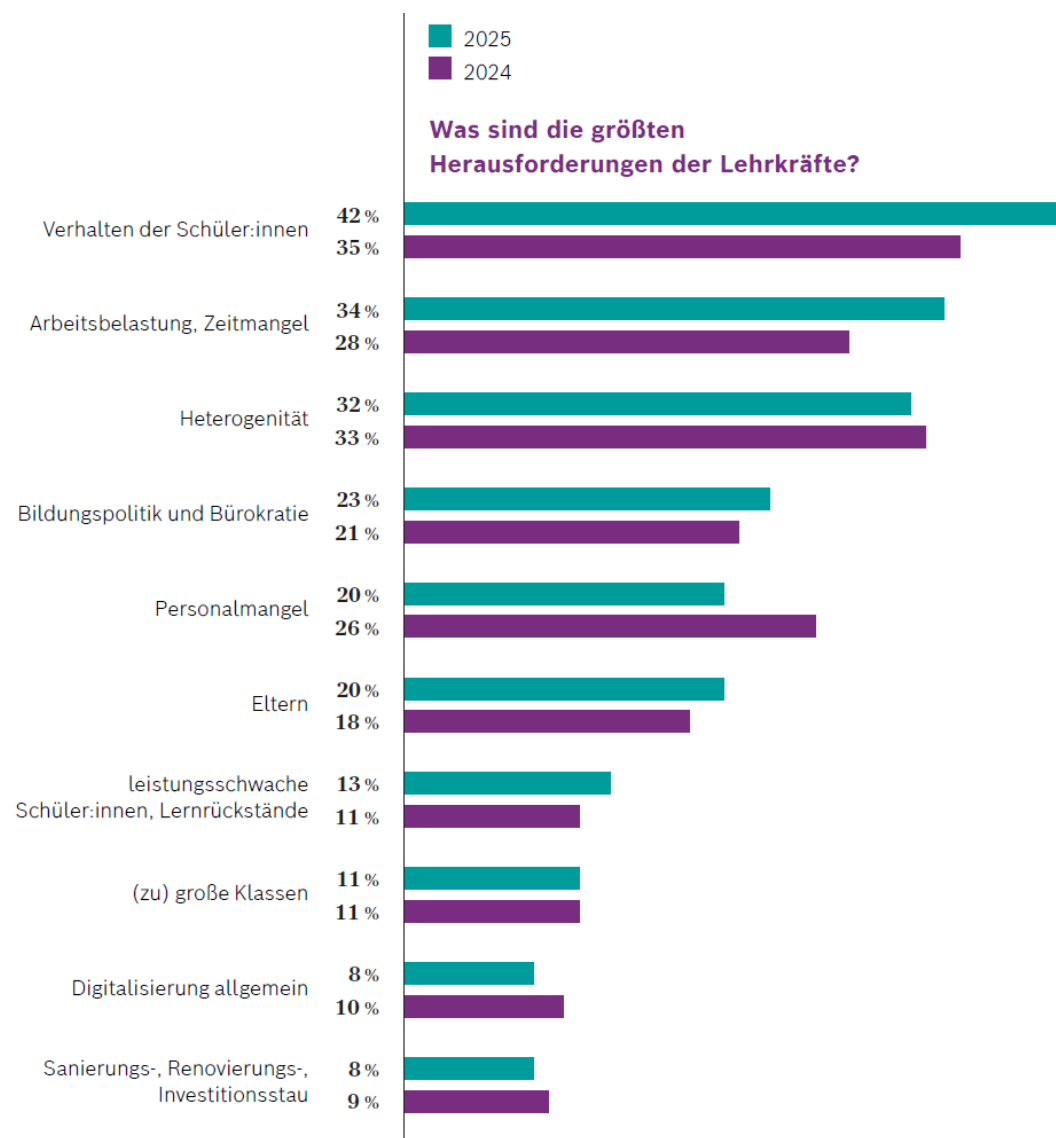


- Was könnte für mich nützlich sein?
- Was könnte für meine Schule nützlich sein?

→ Tipp: Eigenen Fall mitlaufen lassen

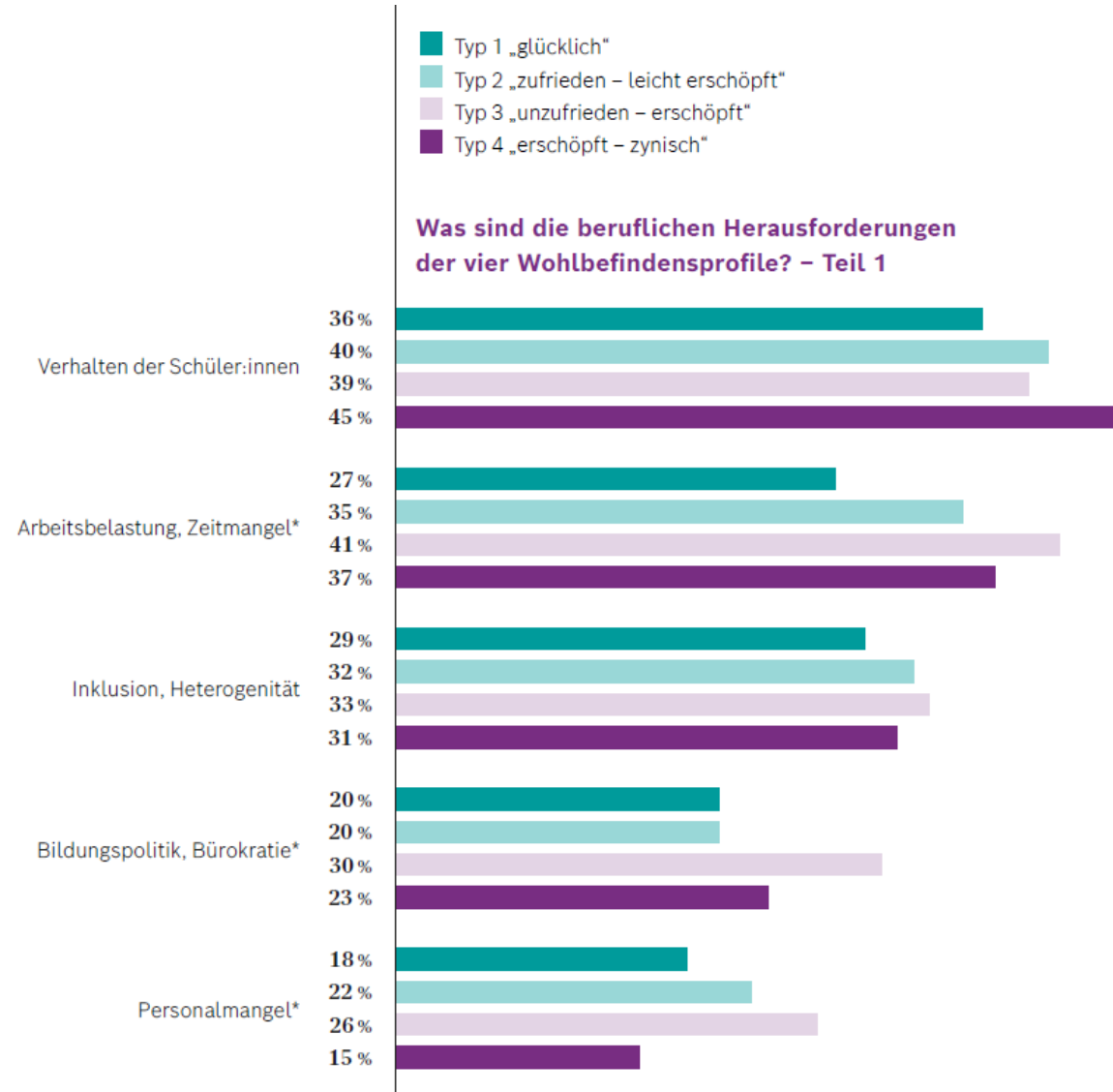
# RELEVANZ

# HSV ist größter Belastungsfaktor



Deutsches Schulbarometer 2025

# HSV betrifft alle Lehrkräfte



Deutsches Schulbarometer 2025

# WAS IST HSV?

# Definitionskriterien HSV

- Verhalten, das die Zielerreichung erschwert
- Abweichung von der sozialen Norm
- Löst negative Gefühle aus, wie z.B. Ärger, Angst, Hilflosigkeit

Theunissen, 2017

# Erscheinungsformen HSV

## 1.) Gruppenprobleme

z.B. Schwierige Klasse, Ausgrenzung, Mobbing, Diskriminierung, Radikalisierung, Antisemitismus

## 2.) Konflikte unter einzelnen S

z.B. Distanzlosigkeit, Beschuldigen, Beschämen, Verletzen, Maßregeln, Opfererleben

## 3.) Machtkampf S - L (kalt)

z.B. Provokation, Verweigerung, Ignorieren der Lehrkraft, Respektlosigkeit, Diskutieren

## 4.) Selbstregulationsprobleme / Unterrichtsstörungen

z.B. Teilleistungsprobleme (z.B. LRS, Konzentration), psychische + soziale + emotionale Probleme

## 5.) Gewalt (heiß)

z.B. Eskalation, offene Aggression (S gegen S, S gegen L), Gewalt gegenüber Sachen

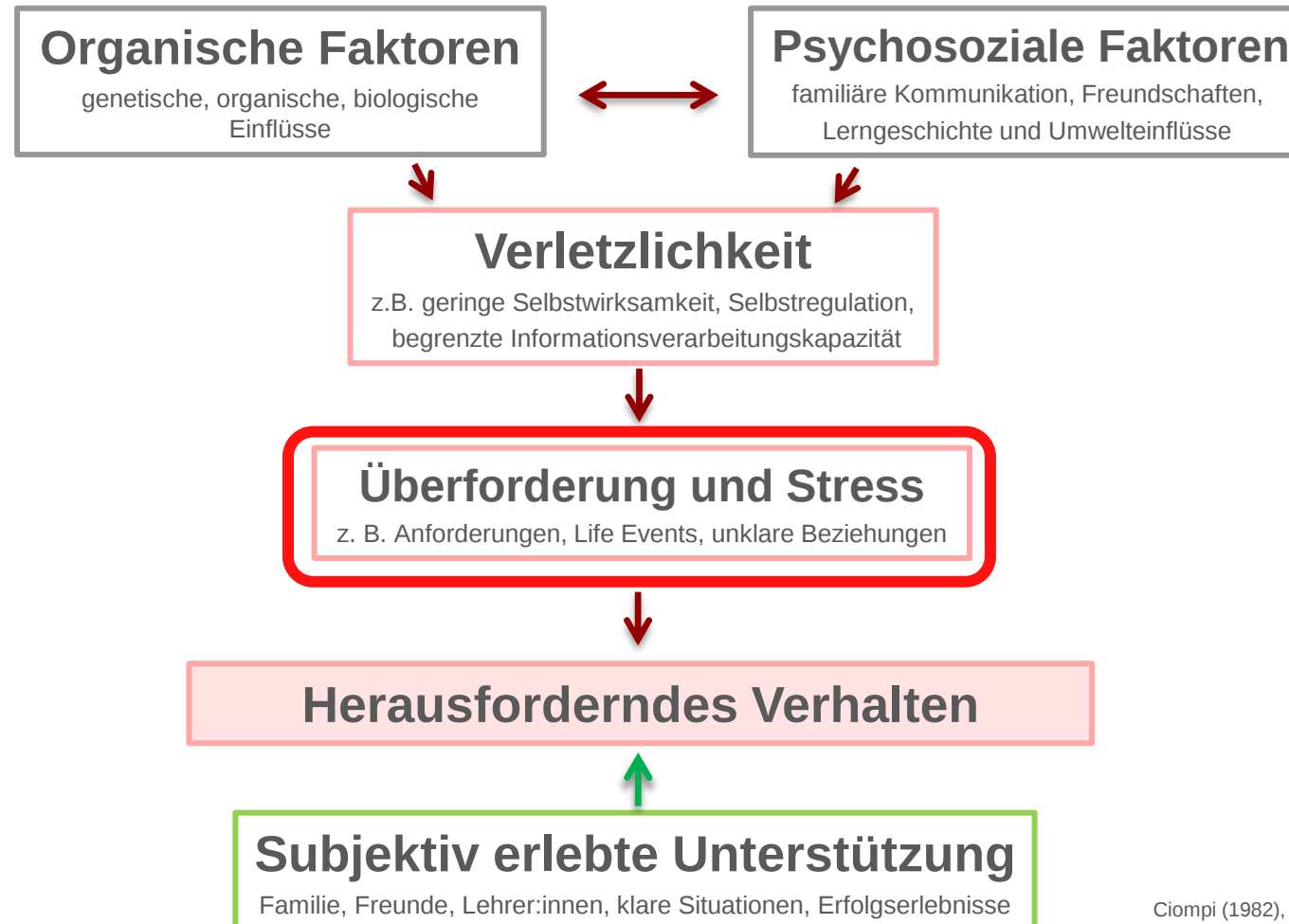
# URSACHEN + ERKLÄRUNGEN VON HSV

# Intuitive Erklärungen für HSV

- *Sie will bloß Aufmerksamkeit*
- *Er will den eigenen Kopf durchsetzen*
- *Sie will uns manipulieren*
- *Er könnte anders, wenn er nur will*
- *Die Eltern sind inkompetent*
- *Er ist psychisch krank*
- *Er ist schrecklich*
- *Sie ist faul*
- *Er ist ein Idiot*

Zitate von Greene 2019 und Schultz 2025

# Erklärungsmodell der SP-PG „HSV“



Ciompi (1982), adaptiert von D. Heisig und J.-E. Schmidt

# Individuelle Risikofaktoren für HSV

## Kompetenzdefizite von Schüler:innen

- Stress und Überforderung durch Kompetenzdefizite
- Zusatzstress durch Unterstellung „nicht Wollen“ oder schlechter Absicht
- Liste soziale und kognitive Kompetenzdefizite:

<https://cloud.landbw.de/index.php/s/mnxy9sXTjHRBF7N>



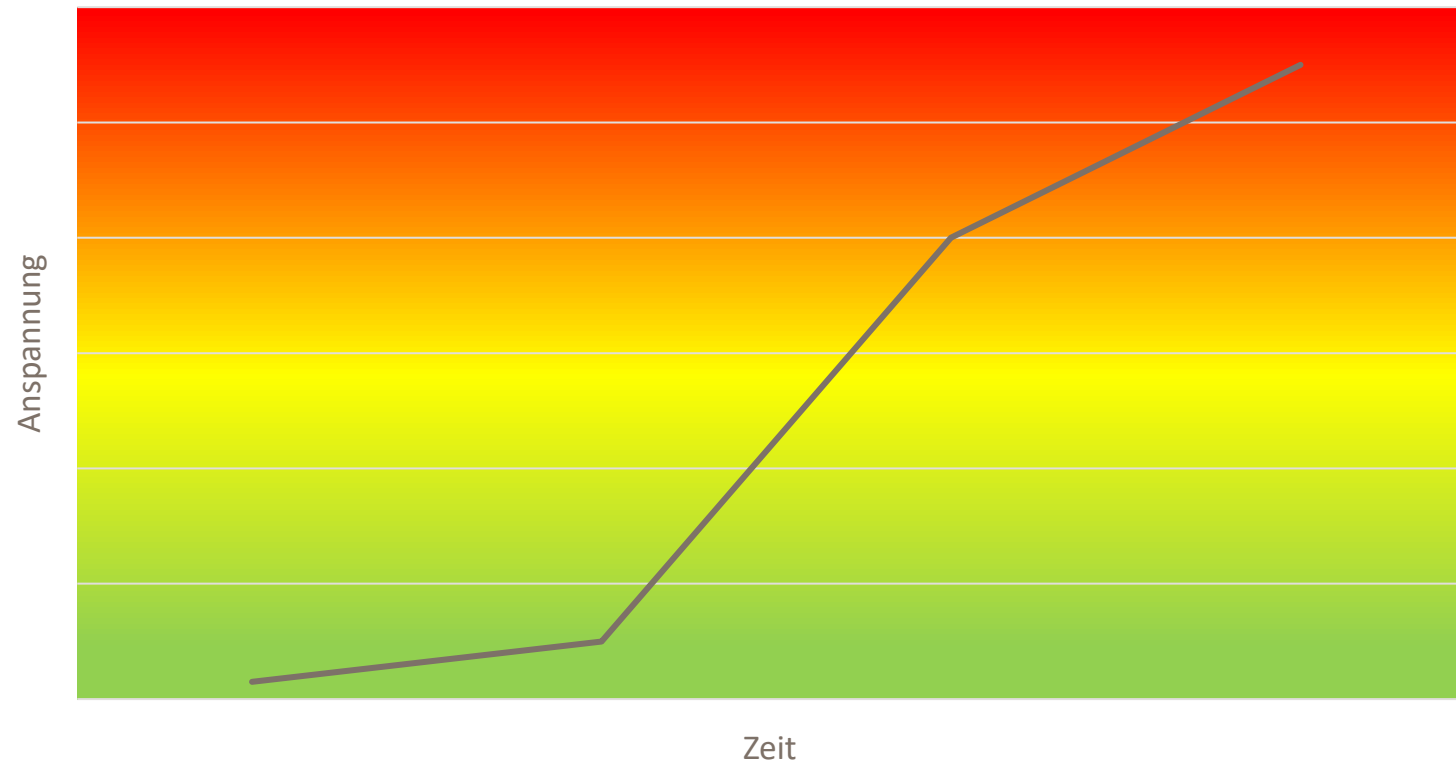
⇒ Erkennen von Kompetenzdefiziten bei SuS ...

- würdigt begrenztes „Können“
- fördert zielführende Unterstützung

| Soziale und kognitive Kompetenzdefizite (ALSUP-Liste nach GREENE)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Vielfalt kognitiver Teilleistungen und Teilleistungsprobleme (SCHÖNHERR)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>• Kognitive Schwierigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Übergänge handzuhaben</li><li>- Dinge in logischer Abfolge oder vorgeschriebener Ordnung zu erledigen</li><li>- sich anhaltend zu konzentrieren</li><li>- sich Konsequenzen des eigenen impulsiven Handelns vorzustellen</li><li>- auf verschiedene mögliche Lösungen für ein Problem zu kommen</li><li>- zu verstehen, was gesagt wurde (z.B. Arbeitsanweisung)</li><li>- situationsbedingte Faktoren zu berücksichtigen und sich flexibel darauf einzustellen</li><li>- sich von seiner Idee, dem Plan oder der Lösung abzuweichen</li><li>- von Regeln und Routinen abzuweichen</li><li>- mit Unvorhergesehenem, Zweideutigkeit, Unsicherheit und Neuem umzugehen</li><li>- alles wertlich zu nehmen, nicht zwischen den Zeilen lesen zu können (Schwarz-Weiß-Denken)</li></ul> <p>• Sozial-Emotionale Schwierigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Frustrationen auszuhalten und zu bewältigen, z.B. an anspruchsvollen oder uninteressanten Aufgaben dran zu bleiben, warten zu können oder anderen den Vortritt zu lassen</li><li>- seine Bedürfnisse, Gedanken oder Gefühle in Worte zu fassen</li><li>- leicht reizbar oder überempfindlich zu reagieren</li><li>- soziale Signale einseitig negativ zu interpretieren (unflexibles Denken, kognitive Verzerrung, persönlich nehmen (z.B. „Jeder ist gegen mich“, „Niemand mag mich“, „Immer bin ich schuld“, „Das ist nicht fair“, „Ich bin zu dumm“))</li><li>- deutlich verständliche soziale Signale von sich zu senden</li><li>- soziale Signale anderer wahrzunehmen und zu interpretieren</li><li>- Gespräche zu beginnen und Kontakt aufzunehmen und sich Gruppen anzuschließen</li><li>- auf sich aufmerksam zu machen und für sich einzustehen</li><li>- sich vorzustellen, wie sich ihr/sein Verhalten auf Andere auswirkt</li><li>- sich in Andere einzufühlen, andere Sichtweisen oder die Meinung anderer zu respektieren</li><li>- Schwierigkeit, sich darüber bewusst zu sein, wie sie/er auf andere wirkt</li></ul> <p><b>Erklärung:</b><br/>Die ALSUP-Liste soll helfen, die spezifische Probleme von Schülern herauszufiltern und überforderte Schüler:innen zu erkennen. Dadurch kann mehr Verständnis entstehen, warum sich manche Schüler scheitern, die Erwartungen zu erfüllen. Außerdem soll die Liste helfen, mit den Schülern über ihre Kompetenzprobleme ins Gespräch zu kommen.</p> <p><b>Quelle:</b><br/>Rosa W. Greene<br/><a href="https://www.institut-fuer-psychologie.de/wp-content/uploads/2021/05/Greenes_combined_0.pdf">https://www.institut-fuer-psychologie.de/wp-content/uploads/2021/05/Greenes_combined_0.pdf</a></p> | <p>• Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit (= Denk- und Reaktionsgeschwindigkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Konzentration und Aufmerksamkeit vs. Ablenkbarkeit und Reizhaftigkeit: Reaktionsbereitschaft, fokussierte Aufmerksamkeit, geteilte Aufmerksamkeit, Dauer Aufmerksamkeit</li><li>- Audieren</li><li>- Belastbarkeit vs. Erschöpfung (Fatigue)</li><li>- Wahrnehmung: kinästhetisch, taktil, visuell, auditiv, räumlich u.a.</li><li>- Visuomotorische Koordination</li><li>- Räumliche Orientierung und Vorstellungsvermögen</li><li>- Zahlenverarbeitung</li><li>- Zeitliche Orientierung: Serialität, Zeitbewusstsein, Zeitbegriff</li><li>- Sprachfertigkeiten</li><li>- Kreativität</li><li>- Motivation: intrinsische, extrinsische</li><li>- Denken: anschaulich, abstrakt, vorausschauend, planvoll, schlussfolgernd, logisch, analytisch, strategisch, lösungsorientiert u. a. m.</li><li>- Gedächtnis: sensorisches Gedächtnis (visuell, auditiv, Wiedererkennung u. a.), Kurzzeitgedächtnis, Langzeitgedächtnis (semantisch, prozedural, episodisch u. a.)</li><li>- Lernen halten und -strategien</li><li>- Emotionsverarbeitung, -regulation</li><li>- Exekutive Funktionen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Ziele setzen</li><li>- strategische Handlungsplanung zur Erreichung dieser Ziele</li><li>- Enkalkulieren von Hindernissen auf dem Weg dahin</li><li>- Entscheidung für Prioritäten</li><li>- bewusste Aufmerksamkeitssteuerung</li><li>- Handlungsinitiativen, zielgerichtetes Beginnen</li><li>- Koordinieren und Sequenzieren von Handlungen</li><li>- Zeitmanagement</li><li>- motorische Umsetzung</li><li>- Einstellen auf Neues, kognitive Flexibilität</li><li>- Beobachtung der Handlungsergebnisse und Selbstkorrektur / Frustrationen tolerieren</li><li>- Selbstregulation (Impulskontrolle und Emotionsregulation)</li><li>- Arbeitsgedächtnis</li></ul></li></ul> <p><b>Erklärung:</b><br/>All diese Fähigkeiten sind bei jedem Menschen unterschiedlich ausgeprägt, also mehr oder weniger vorhanden (Neurodiversität). Individuell sehr schwache Ausprägungen bestimmter Funktionen stehen oft in Verbindung mit Teilleistungsproblemen bzw. Kompetenzdefiziten.</p> <p><b>Quelle:</b><br/>Marius Schönherr (2023). Neurodiversität und Systemische Therapie. Wie hilfreich kann das Teilleistungskonzept in Beratung und Therapie sein? KONTEXT 1 (2023, Band 56, S.6-7).</p> |

# Übererregung als Risikofaktor für HSV

## Anspannungskurve im Zeitverlauf



# Familiäre Risikofaktoren für HSV

## Belastungen

- **Belastungsfaktoren** (z.B. Alleinerziehend, Geldnot, Krankheit, Sucht, Gewalt, Traumatische Erlebnisse, prekäre Berufs- / Wohnsituation ...)

## Erziehung

- **Erziehungsstil** (autoritärer, permissiv, überprotektiv)

## Geschwister

- **Geschwisterdynamik** (z.B. Rivalität, Talentgefälle, Lieblingskind)

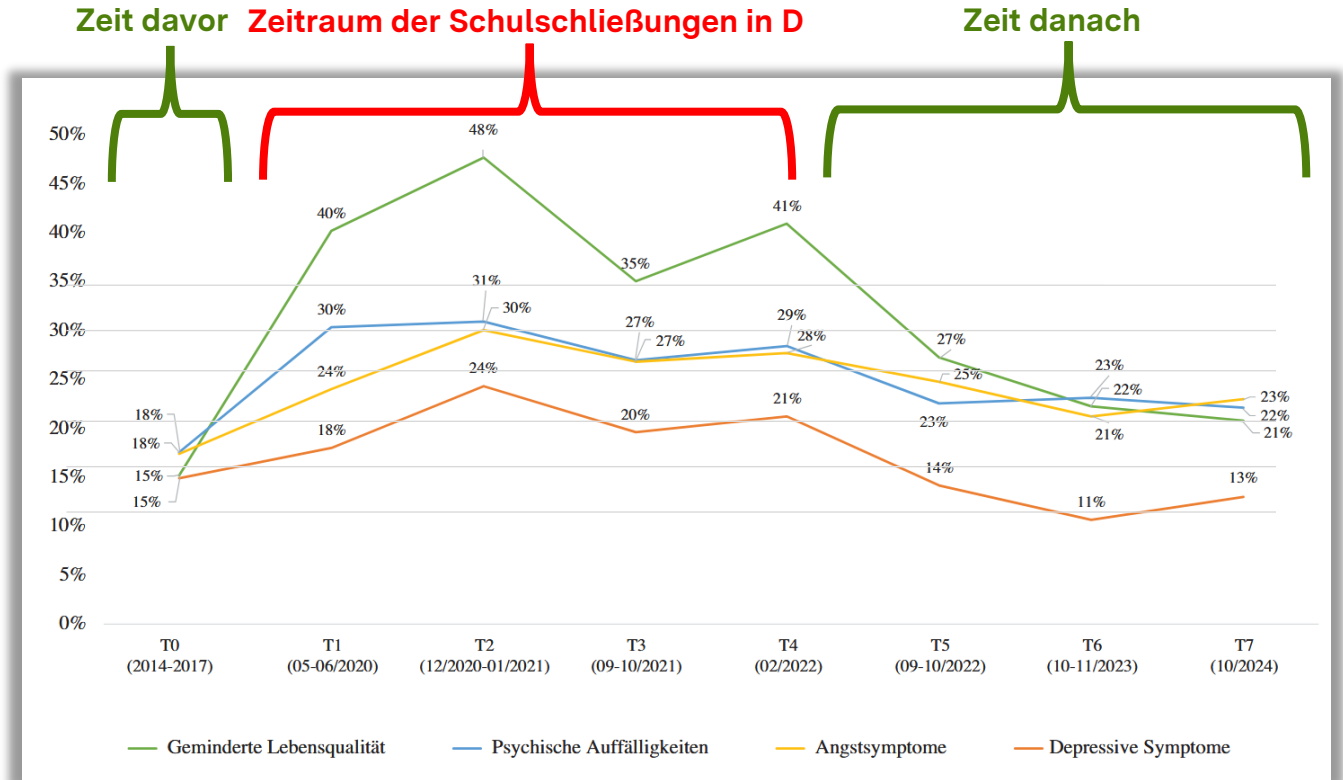
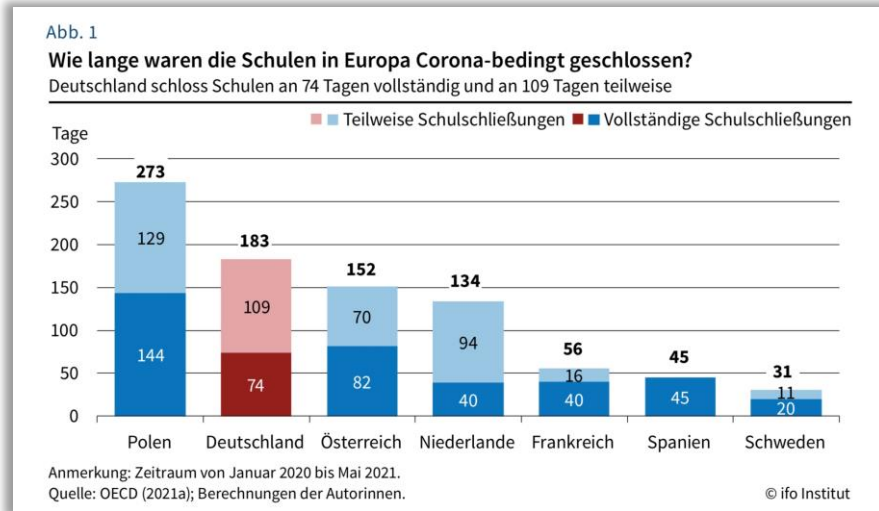
## Haltung zur Schule

- **Ungünstige Einstellung zur Schule:**
  - Eltern-Verantwortung an Schule delegieren
  - Ignorieren schulischer Regeln
  - Beschuldigen der Schule
  - Kooperation verweigern

# Gesellschaftliche Risikofaktoren für HSV am Beispiel Corona

Schulschließtage im EU-Vgl.

Psychische Auffälligkeiten bei K+J



Quelle: Public Health Forum 2025; 33(2): 131-134

→ Lange Schulschließungen und multiple Krisen verursachen psychische Probleme bei SuS

# 4 Grundbedürfnisse und die Aufgaben der Schule

(Deci & Ryan; Maslow)



**Kompetenz**  
Selbstwirksamkeit

⇒ **Erfolgserlebnisse ermöglichen**



**Autonomie**  
Selbstbestimmung

⇒ **Mitbestimmung und  
Selbständigkeit fördern**



**Zugehörigkeit**  
Eingebundenheit

⇒ **Wertschätzen, soziale  
Gruppenzugehörigkeit fördern**



**Sicherheit**  
Schutz

⇒ **Für Schutz sorgen,  
Gefährdungen abwenden**



***Wie gut unterstützt  
Ihre Schule die  
Grundbedürfnisse von  
Kindern und  
Jugendlichen?***

# Schulische Risikofaktoren für HSV (Eichhorn 2024; Bauer 2017; Omer und Haller 2019; Furman 2024)

## Führung + Classroom-Management + Abläufe

- undeutliche **Führungsrolle** der LK bzw. der Schulleitung
- unzureichendes Handlungswissen zum **Classroom-Management**
- **Abläufe** in Unterricht oder in der Schule unklar oder zu wenig eingeübt

## Beziehungen

- **Fokus auf Wissensvermittlung**
- **Positive Beziehung v.a. zu leistungsstarken SuS**
- **Eltern** eher Gegner
- **Einzelkämpfertum** von Lehrkräften

## Zuständigkeiten + Handlungskonzepte

- **Rollen und Zuständigkeiten** bei HSV nicht gut an Schule geklärt
- fehlende **Handlungskonzepte** für komplexe Probleme (z.B. Mobbing, Konflikte, HSV, Schutzkonzept)

## Erwartungen

- SuS kennen **Erwartungen der Schule** zu wenig:
  - zu schwache soziale Normensetzung (DO's z.B. schulische Werte, DONT's z.B. Haltung gegen Unrecht)
  - nicht gelebte oder fehlende Schulumgangsregeln

## Defizitorientierung

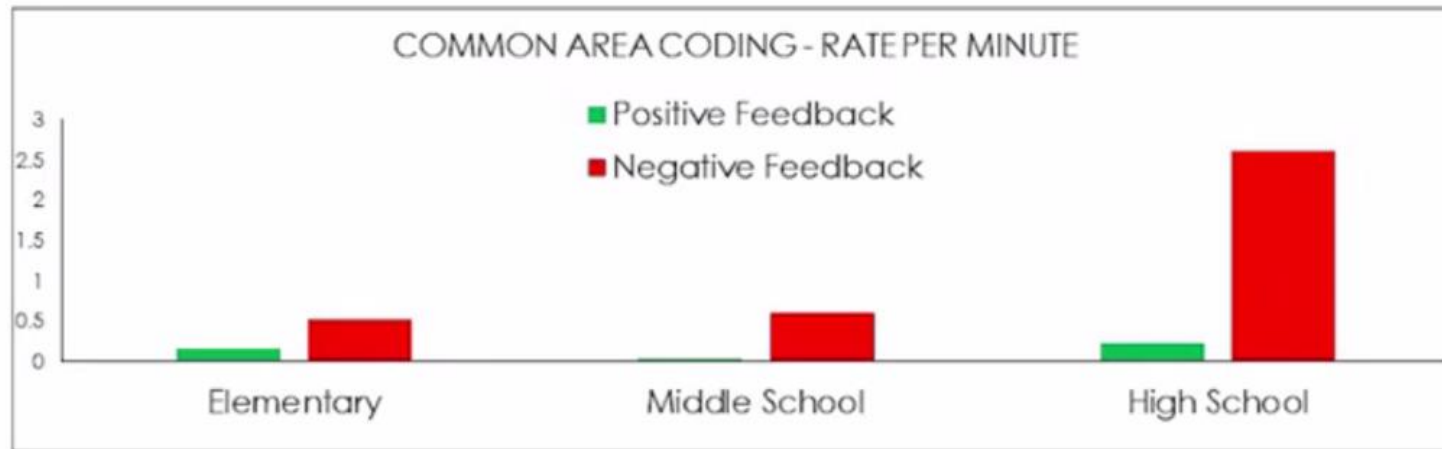
- **Fokus aufs Problemverhalten** statt aufs erwünschte Verhalten
- **Konfliktklärung** nicht nachhaltig („Feuerlöscher“; Wer hat angefangen?)
- Kultur der **Fehlervermeidung**

# Forschung zur Schüler-Lehrer-Beziehung

- **MOTIVATION:** Je positiver LK mit SuS interagieren, desto engagierter sind diese bei der Aufgabenbearbeitung (Pianta, Hamre & Allen, 2012)
- **LEISTUNGEN:** LK mit besseren Beziehungen zu SuS haben bessere Lernergebnisse (Cornelius-White, 2007; Spilt et al., 2011)
- **LK ALS VORBILD:** SuS die mehr positive Kommentare von Lehrkräften erhalten, werden von Mitschülern positiver gesehen (White, Sherman & Jones, 1998)
- **LK ALS NEGATIVES MODELL:** SuS, die mehr negative Kommentare von LKs erhalten, werden von Mitschülern negativer gesehen (White, Sherman & Jones, 1998)

# Dysfunktionale Interaktionen- Selektive LK-Aufmerksamkeit

Verhältnis von positivem zu negativem Feedback



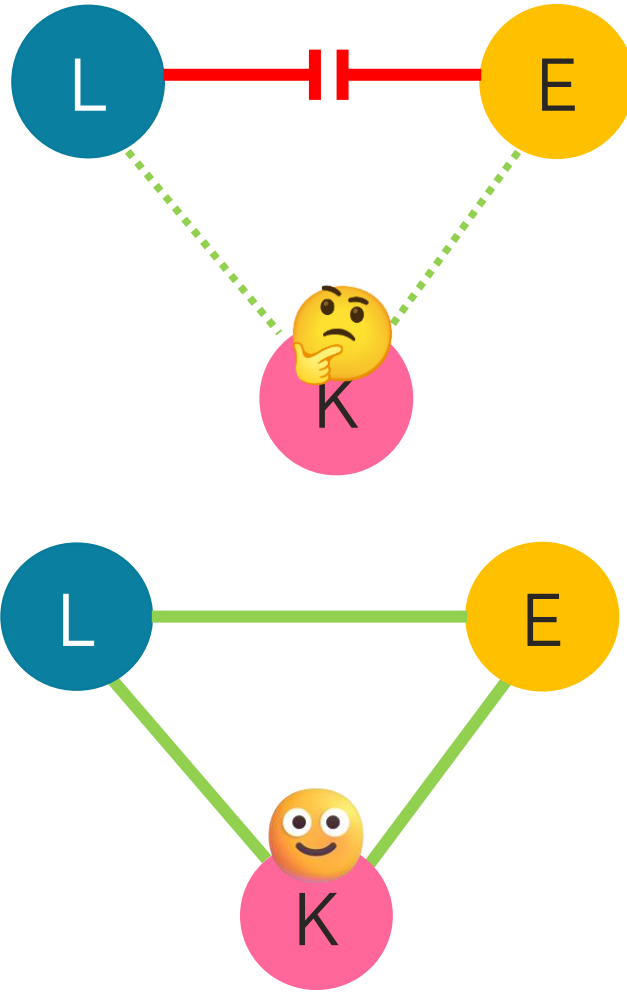
(Tsai & Scott, 2020)



***„SuS mit Verhaltensproblemen erhalten weniger Unterstützung  
und mehr negatives Feedback“***

(Scott, Hirn & Cooper, 2017)

# Stress durch Loyalitätskonflikt

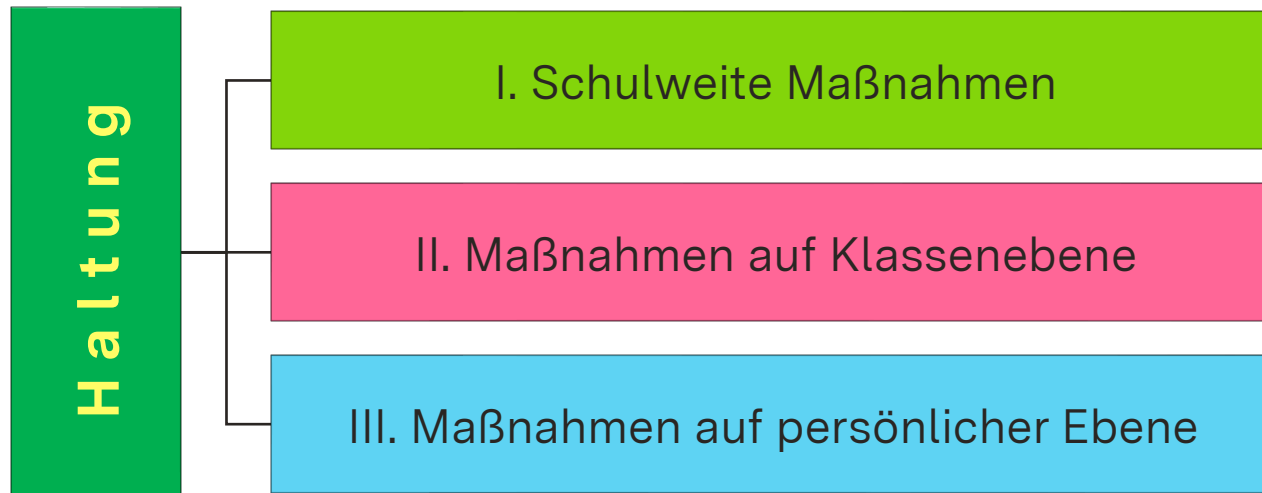


- Stress des Kindes durch Uneinigkeit Eltern ↔ Lehrkraft
- Relevanz wird stark unterschätzt
- Symptome:
  - verunsichert, unruhig, angespannt, unkonzentriert
  - Verhaltensprobleme (eher Jungs)
  - Ängste, Psychosomatik, Rückzug (eher Mädchen)

⇒ **FAZIT: alle profitieren von guten Beziehungen**

# HANDLUNGS- ANSÄTZE BEI HSV

# Übersicht: Schulische Handlungsansätze bei HSV



AG „herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern“ der Schulpsychologie BW



# Ungünstiges Schulisches Vorgehen bei HSV (I):

Szenario 1

„Kipp-Situation“



- Schule setzt zu viele Grenzen
- Schule investiert zu wenig in Prävention

# Ungünstiges Schulisches Vorgehen bei HSV (II):



# Günstiges schulisches Vorgehen bei HSV

Szenario 3

„nachhaltig“



# Abbau unerwünschten Verhaltens – akute Störungsintervention

# Classroom-Management – „Störung groß machen“

## Die häufigste Lehrer-Falle: zu viel Aufmerksamkeit fürs Stören

1. Unterbrechen des Unterrichts
2. Blickkontakt
3. Reden / Diskutieren
4. Reaktionen der Klasse auf Störverhalten
5. Emotional werden

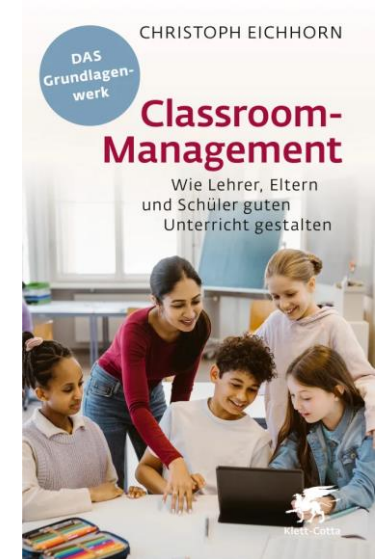


**→ Psychologisch hat sich das Störverhalten für den S gelohnt**

# Classroom-Management – „Störung klein halten“

## Smart und souverän auf kleine Störungen reagieren:

1. Weiter Unterrichten
2. Ruhig und entspannt bleiben
3. Kein Blickkontakt
4. Beiläufig Schüler Verhaltenskarte hinlegen  
(z.B. „Melde Dich und warte, bist Du aufgerufen wirst“)
5. Reaktionen der Klasse unterbinden
6. Bei größeren Problemen: Nach der Stunde unter vier Augen „Aufbaugespräch erwünschtes Verhalten“ durchführen



# Classroom-Management: „10sek Mikromeditation“

## Bei Unruhe und Selbstregulationsproblemen Stille kollektiv einüben

- Auf Lehrerzeichen **10 sek ganz ruhig** werden (keine Bewegung – keine Geräusche)
- Mikromeditation braucht ca. **1-2 Wochen Einführungszeit**
- In Einführungsphase ist **Auszeit für manche SuS nötig** (S bitten, kurz rauszugehen)
- Bei Bedarf: Wiederholung der 10sek Mikromeditation in einer Unterrichtsstunde
- **Wirkungen:** ausführlich in Masterarbeit: <https://cloud.landbw.de/index.php/s/EjjWgGzn8RHrPrM>
  - Weniger Störungen, mehr Zeit zum Lernen und Unterrichten
  - Zugewinn an Handlungsfreiheit der SuS
  - Verschnaufpause zum Durchatmen für die Lehrkraft
- **Kontakt und Fortbildungsanfragen:** Hermann Idarous [ID@GSSO.de](mailto:ID@GSSO.de)

# Classroom-Management: „Wahlmöglichkeit“ nach Verweigerung“

(nach Rhode & Meis, 2008, nach Dr. Kerstin Wolf AG HSV)

## Direktiv auf Verweigerung mit Entscheidungsmöglichkeit reagieren:

- *„Du kannst Dich jetzt entscheiden, ob Du ...*
  - *die Anweisung umsetzt,*
  - *oder eine Konsequenz in Kauf nimmst“* → kollegial abgesprochene Konsequenz mitteilen
- *„Wie entscheidest Du Dich?“* → ggf. 15 sek Reaktionszeit

# Classroom-Management: „Druck raus, Zeit rein“ nach Verweigerung (Phelan/Schonour 2005)

## Non-direktiv auf Verweigerung reagieren:

- **Haltung:** gelassene Beharrlichkeit „*Ich habe Zeit und muss in der Situation nicht gewinnen*“
- **Handlungsoptionen:**
  - (1) Nichts tun, ruhig bleiben, weiter Unterrichten
  - (2) Nichts tun, ruhig bleiben, Ablenkungsspiel mit der Klasse machen →
  - (3) Später darauf zurückkommen (nach Unterricht, am nächsten Tag) und erwünschtes Verhalten von S wertschätzend einfordern



# Classroom-Management: „Deeskalation“ nach Angriff - Gewalt:

(nach PRODEMA; Eichhorn 2008; nach Vollmer / Wolf)

## Prävention (Vor)

- Vorboten zunehmender Anspannung erkennen
- Unterstützung anbieten: z.B. Glas Wasser, Auszeit holen, einfache Tätigkeit zuweisen, SuS helfen

## Reaktion Körpersprache (Während):

- Stimme: ruhig, tief, leise, kurze Sätze, langsam gesprochen
- Körperhaltung: sich lockermachen, Bauchatmen, seitlich statt frontal stehen, genug Abstand halten

## Reaktion Verhalten (Während):

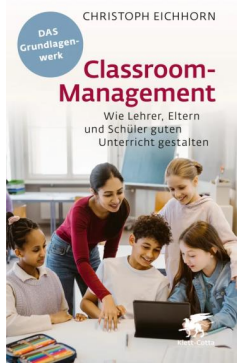
- Anforderung beenden
- verzögert reagieren
- gesichtswahrenden Ausweg für SuS anbieten: z.B. Ortswechsel, Ablenken, aus dem Weg gehen

## Nachsorge und Vorsorge (Danach):

- sich beim SuS entschuldigen / leid tun bekunden und erfragen was L besser machen kann (Versöhnung)
- SuS Unterstützung Sorge mitteilen und Unterstützung anbieten
- Erwartungen an künftiges erwünschtes SuS-Verhalten formulieren

# Classroom-Management – Umgang mit Störungen

## 4 Stufen-Interventionsplan bei Störungen SPBS Albstadt nach Eichhorn 2024



1. Übergangsbereich (z.B. Humor)
2. Aufbau (Erinnern erwünschtes Verhalten)
3. Abbau und Grenze 1 (Verwarnung)
4. Abbau und Grenze 2 (Konsequenz)

| 4 STUFEN-INTERVENTIONSPLAN ZUM UMGANG MIT UNTERRICHTSSTÖRUNGEN |                         |                                              |                                                |                                         |                                                               |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Prävention<br>(Aufbau)                                         |                         | Intervention einzelne Schüler<br>(Abbau HSV) |                                                |                                         |                                                               |
| Erwünschtes Verhalten/<br>Verhaltensablauf Klasse              | Störung / Fehlverhalten | Übergang                                     | Stufe 1 (Erinnern an<br>erwünschtes Verhalten) | Stufe 2 (Mahnen<br>Stoppen unerw.Verh.) | Stufe 3 (Verwarnen<br>Stoppen unerw.Verh.<br>plus Konsequenz) |
|                                                                |                         |                                              |                                                |                                         |                                                               |
|                                                                |                         |                                              |                                                |                                         |                                                               |
|                                                                |                         |                                              |                                                |                                         |                                                               |
|                                                                |                         |                                              |                                                |                                         |                                                               |

<https://cloud.landbw.de/index.php/s/TX7BZqwG9TjkZAY> Downloadlink

# Umgang mit Verletzungen: Entschuldigungsbrief

(Ben Furman)



Entschuldige dich bei jemandem, den du verletzt hast.

Schreibe zunächst deinen Namen in das Feld unten

Deine Name

und den Namen der Person, bei der du dich entschuldigen möchtest.

Name

Ist diese Person er oder sie?

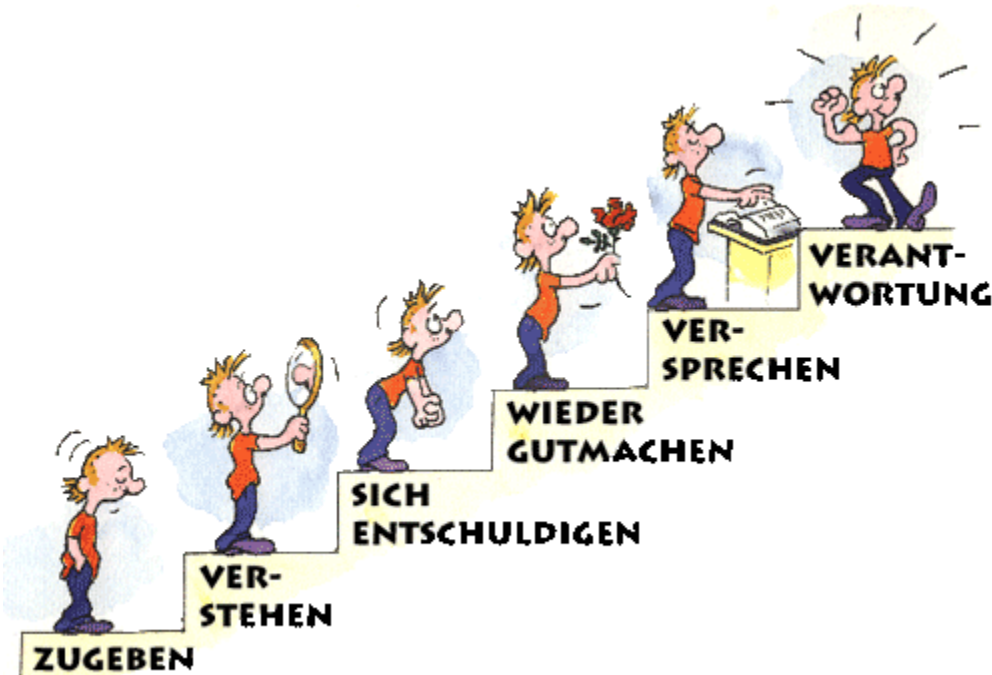
☐ er ☒ sie

**WEITER**

- **Schritt für Schritt-Anleitung im Internet für gehaltvollen Entschuldigungsbrief**
- **Trägt zur Konfliktklärung und Versöhnung bei**
- **Fördert Verantwortungsübernahme bei SuS, die andere verletzt haben**
- **Gute Alternative, wenn direkte ernst gemeinte Entschuldigung nicht geht**

# Umgang mit groben Regelverstößen: Stufen der Verantwortung

(Ben Furman)



- **Interventionsleitfaden:** Stufen der Verantwortung für ernsthafte Gespräche (Internetlink)
- **Anlass:** schwerwiegende Regelverstöße und Verhaltensprobleme
- **Annahme:** Problemverhalten kommt von wenig entwickelter Verantwortung
- **Ziele:** Verhaltensänderung, Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein
- **Prozess:** Verantwortungsübernahme in 6 Stufen

# Umgang mit groben Regelverstößen: Leitfäden ernsthafte Gespräche mit Akteuren bzw. Akteurseltern

(SPBS Albstadt auf Basis Furman)

## Leitfaden für Einzelgespräch SL + KL mit Akteurin oder Assistentin (=A)

- **Einstieg:** Wie geht's Dir gerade ... in der Schule? ... Zuhause?
- **Stärken rückmelden:** Ich habe von Dir gehört, dass Du ...
- **Sorge mitteilen:** Wir machen uns Sorgen um Dich und um Deine Klasse
- **Gedanken erfragen:** Was glaubst Du, warum wir uns Sorgen machen?
  - a) Falls A ihr negatives Verhalten zugibt, das Zugeben würdigen
  - b) Falls nicht, die Beobachtungen der Schule mitteilen:  
Uns wurde berichtet, ... ich habe gesehen / gehört, dass Du ... gemacht hast  
→ Dokumentation unerwünschter Verhaltensweisen als Grundlage
- **Perspektivwechsel:** Was denkst Du, ...
  - ... wie wirkt sich Dein Verhalten ... auf die Klasse ... auf einzelne Schüler aus?
  - ... wie würde es Dir gehen, wenn Du in der Rolle von ... [Name Schüler] wärst?
- **Stellung beziehen:** Dein Verhalten beeinträchtigt das Sicherheitsgefühl Deiner Mitschüler
  - Falls Vorgespräche stattgefunden haben, ergänzen:  
Du hast trotz mehrerer Gespräche Dein negatives Verhalten nicht beendet, sondern hast damit weitergemacht
- **Gedanken erfragen:** Erkläre uns bitte, warum Du Dein Verhalten nicht geändert hast
- **Unerwünschtes Verhalten beenden:** Wir möchten, dass Du niemanden ...
  - ... bedrohst, ausgrenzt, beleidigst, schlecht behandelst, ...  
→ möglichst konkret alle beobachteten negativen Verhaltensweisen benennen
  - ... keine anderen Schüler zu negativem Verhalten aufforderst
  - ... nicht mitmachst, wenn andere Schüler Dich zu negativem Verhalten drängen
  - ... alle unerwünschten Verhaltensweisen ab sofort unterlässt
- **Reflexion Schülerin anregen:**
  - Hast Du eine Idee, warum wir auf einer Verhaltensänderung von Dir bestehen müssen?
    - a) Im Fall einer konstruktiven Antwort: die Gedanken der Schülerin würdigen
    - b) Bei keiner Antwort: Kein Problem. Wir erklären Dir das gleich
    - c) Bei unangemessener Antwort: nicht drauf eingehen, zum nächsten Punkt gehen
- **Verpflichtung zum Handeln:**
  - Unsere Verpflichtung ist es, dafür zu sorgen, dass jeder angestrichelt in die Schule geht, sich wohl fühlt und gut lernen kann. Ist das gefährdet, müssen wir handeln
- **Versprechen einfordern:** Wir wollen, dass Du versprichst, Dich nicht mehr so zu verhalten
  - Sage uns bitte in Deinen Worten, was Du ab sofort nicht mehr machen wirst
  - Woran merken wir, dass Du es ernst meinst?
    - a) Angemessene Antworten, wie z.B. ich lasse sie in Ruhe, würdigen
    - b) Bei unangemessenen Antworten klar Stellung beziehen:  
Das können wir nicht akzeptieren. Wir werden mit Deinen Eltern überlegen, wie Du Dein Verhalten ändern kannst
- **Entschuldigung vorschlagen:** Wärest Du bereit für eine ernstgemeinte Entschuldigung?
  - Bereitschaft zur Entschuldigung würdigen, Schritte zur Entschuldigung festlegen
  - Bei unverbindlichen und ablehnenden Antworten: Überlege es Dir bitte nochmal in Ruhe. Du kannst Dich frei entscheiden. Wir kommen wieder auf Dich zurück.
- **Nächste Schritte formulieren:**
  - Wir werden als nächstes mit deinen Eltern sprechen, wie wir das Problem lösen
  - Wir treffen uns in 4 Wochen am ... wieder, um mit Dir über Deine Verhaltensfortschritte (und Deine Entschuldigung) zu sprechen → konkretes Datum nennen
- **Zuversicht formulieren:**
  - Wir sehen Dich als schlaue und kooperative Schülerin. Wir trauen Dir zu, dass Du das Problem ernst nimmst und dass Du es schaffst, Dein Verhalten zu ändern.

Schulpsychologische Beratungsstelle Albstadt 2024

## Leitfaden für Einzelgespräch mit Eltern von Akteurin / Assistentin (=A)

... gekommen sind.  
... Zeit. Wir möchten mit Ihnen gerne über ihre ... sprechen. Wir hatten ja letzte Woche schon ein Gespräch mit Ihnen darüber berichtet? Wir werden dann ...  
... anliegen an uns?  
... Klassenlehrerin / Ihrer Tochter gehört, dass Sie ... (z.B. Charakter, Schulleistungen, Verbesserungen) Ihrer Tochter in der Schule? Was erzählt Sie Ihnen?  
... Ihrer Tochter?  
... um Ihre Tochter und um die Klasse ... gerne unsere Beobachtungen mitteilen. ... gesehen / gehört, dass Ihre Tochter ... gemacht hat ... Ihr Verhalten als Grundlage  
Das Verhalten beeinträchtigt das Sicherheitsgefühl ... der Klasse fühlen sich ...  
... Kräfte ist es, dafür zu sorgen, dass jeder angestrichelt in die Schule geht, sich wohl fühlt und gut lernen kann. Weil das gefährdet ... haben wir Ihrer Tochter auch mitgeteilt.  
... Wir haben Ihrer Tochter unsere Erwartung mitgeteilt, ...  
... gt, schlecht behandelt, ...  
... beobachteten negativen Verhaltensweisen benennen  
negativem Verhalten auffordern  
... re Schüler sie zu negativem Verhalten drängen  
... en Verhaltensweisen unterlässt  
... einzelgespräch mit Tochter mitbringen  
... i: Wir machen uns Sorgen, dass sich das aktuelle Sozialverhalten ... auf ihre weitere Entwicklung auswirken kann.  
... ggf. Verweis an SPBS Albstadt  
... en machen Sie sich zum Sozialverhalten Ihrer Tochter?  
... versprochen, dass sie nicht mehr ... machen wird  
... einzelgespräch mit Tochter  
... ungsideen sprechen, wie Ihre Tochter unterstützt werden  
halten ändert. Sind Sie damit einverstanden?  
... Eltern tun können  
... schule tun kann (hier evtl. auch schon Konsequenzen ... durch Grenzen")  
... n zweiten Gespräch mit Ihrer Tochter, um mit ihr über ... sprechen → konkretes Datum nennen  
... schlaue und kooperative Schülerin. Wir trauen ihr zu, ...  
... nmt und es schafft, ihr Verhalten zu ändern.

Schulpsychologische Beratungsstelle Albstadt 2024

- **Kompakte Gesprächsführungsleitfäden 1 A4 S.:**
  - ernsthafte Gespräche mit Akteuren
  - ernsthafte Gespräche mit deren Eltern
- **Anlass:** schwerwiegende Regelverstöße und Verhaltensprobleme
- **Ziele:** Verhaltensänderung und Kooperationsbereitschaft
- **Durchführung:** Klassenlehrkraft und Schulleitung

<https://cloud.landbw.de/index.php/s/aEtrwJA3DyRTN6g>

Downloadlink

<https://cloud.landbw.de/index.php/s/aEtrwJA3DyRTN6g>

Downloadlink

# Aufbau erwünschten Verhaltens

# 8 Leitgedanken zum Umgang mit HSV

## 8 hilfreiche Haltungen

**LG 1: Positive Beziehungen**

**LG 2: Fokus auf Wunschverhalten**

**LG 3: Gemeinsam statt einsam**

**LG 4: Frühzeitig und erkennbar**

**LG 5: Sorge für sich selbst**

**LG 6: Perspektivwechsel**

**LG 7: Vermeide Schuld und Scham**

**LG 8: Fokussierung und Priorisierung**



## ... und warum sie sich auszahlen

Gesundheit↑ Lernen↑ Wohlfühlen↑ Schulklima ↑

Positive Erwartung↑ Aufbau Fähigkeiten↑ Blick nach vorne↑

Teamorientierung↑ Selbstwirksamkeit↑ Gesundheit↑ Entwicklung ↑

Hinschauen↑ Handlungsbereitschaft↑ Eingreifen↑ Schutz↑

Grenzen akzeptieren↑ Emotionskontrolle↑ Gesundheit↑

Empathie↑ Schülersituation↑ Elternperspektive↑ Kooperation

Respekt↑ Zugehörigkeit↑ Wohlfühlen↑ Schutz↑ Entschuldigen↑

Prävention vor Intervention↑ Handlungsklarheit↑ Effizienz↑



# Mobbing-Prävention ist die beste HSV-Prävention

## „Gemeinsam Klasse sein“ (Techniker) für die Sek-Stufe

## „Mobbing & Du“ (Uni Heidelberg) für die Grundschule

| Stunde<br>circa 45<br>Minuten | Tag 1<br>Was ist<br>Mobbing?                           | Tag 2<br>Was können wir<br>tun?                               | Tag 3<br>Was ist<br>Cybermobbing?                                                 | Tag 4<br>Unser Umgang<br>miteinander                                               | Tag 5<br>Eltern-<br>nachmittag                            |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 1.                            | Baustein 1:<br>Einführung<br>Gemeinsam<br>Klasse sein  | Baustein 1:<br>„Mobbing oder<br>Konflikt?“<br>(Erklärvideo 2) | Baustein 1:<br>„Worte können<br>verletzen“<br>(Filmclip)                          | Baustein 1:<br>„Streit ist wie<br>Feuer“                                           | Übungspool                                                |
| 2.                            | Übungspool                                             | Baustein 2:<br>Rollenspiel 1<br>„Was soll Mia<br>tun?“        | Übungspool                                                                        | Baustein 2:<br>„Meine Wünsche<br>an Lehrerinnen<br>und Lehrer“<br>(Film 2, Teil 1) | Baustein 1:<br>Inhaltliche und<br>methodische<br>Hinweise |
| 3.                            | Baustein 3:<br>Gemeinsam<br>klasse sein“<br>(Film)     |                                                               | Baustein 2:<br>„Was ist Cyber-<br>mobbing?“<br>(Erklärvideo 3)                    | Baustein 3:<br>„Der Regelcheck“<br>(Film 2, Teil 2)                                |                                                           |
| 4.                            | Übungspool                                             | Übungspool<br>Kooperations-<br>übung                          | Übungspool                                                                        | Baustein 4:<br>„Der Klassen-<br>check“<br>Übungspool                               |                                                           |
| 5.                            | Baustein 4:<br>Was ist<br>Mobbing?“<br>(Erklärvideo 1) | Baustein 3:<br>Wir sind Klasse                                | Baustein 3:<br>Gefahren im<br>Netz: „Was sagt<br>das Gesetz?“<br>(Film 1, Teil 1) | Baustein 5:<br>„Der Schulcheck“<br>(Film 3)                                        | Übungspool                                                |
| 6.                            | Baustein 5:<br>Gefühle bei<br>Mobbing                  | Baustein 4:<br>Rollenspiel 2<br>Handlungs-<br>möglichkeiten   | Baustein 4:<br>Gefahren im Netz:<br>„Was würdet ihr<br>tun?“ (Film 1,<br>Teil 2)  |                                                                                    | Eltern-<br>nachmittag                                     |

■ Übungspool    ■ Videomaterial

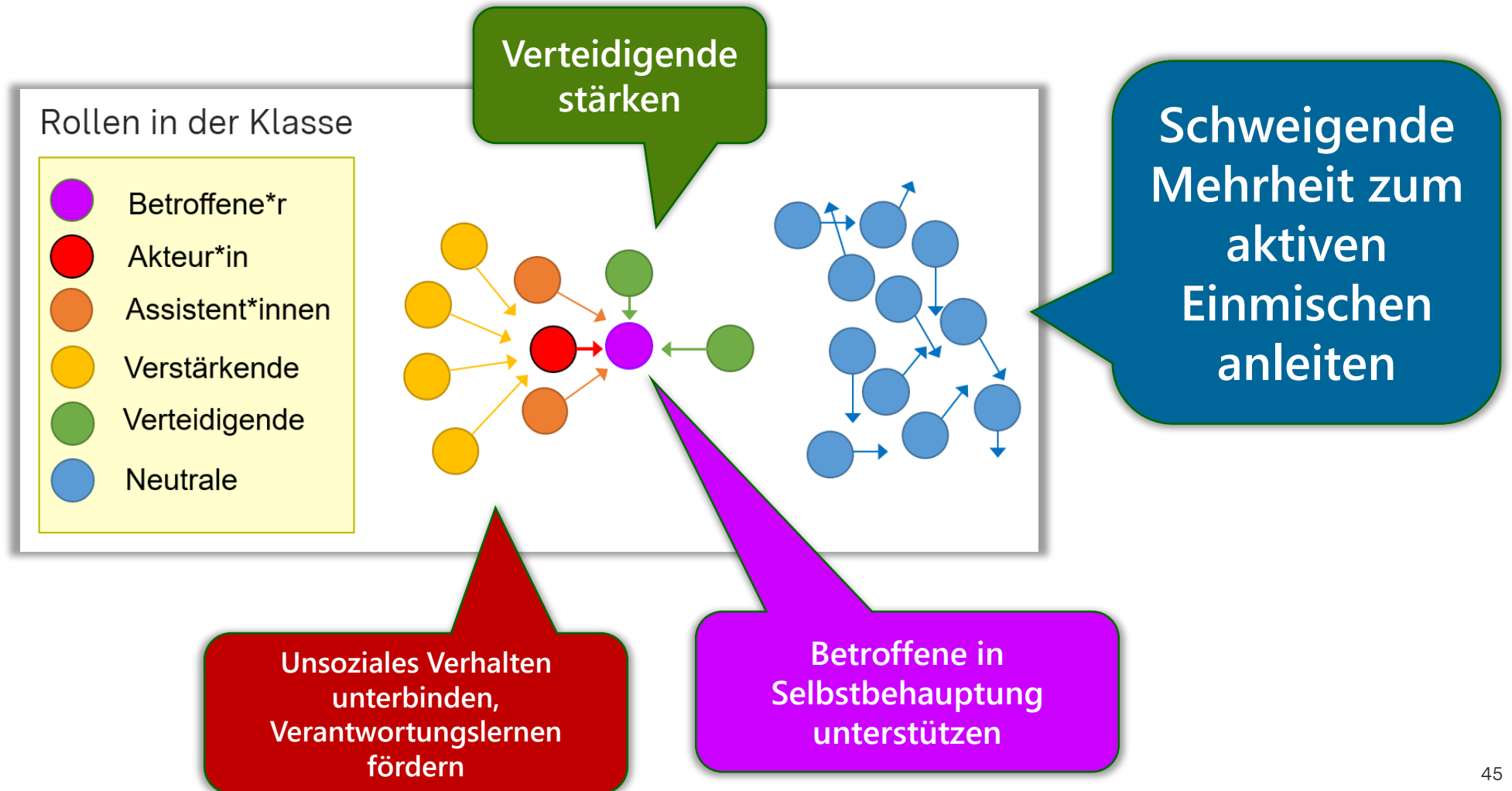
|             | Stufe 3                                                                                                                                                                                                                                                                              | Stufe 4                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Halbjahr | <b>Prosoziales Klima</b><br>1. Wie geht es uns in unserer Klasse?<br>2. Wie wollen wir miteinander<br>umgehen?<br>3. Wie sind wir respektvoll?<br>4. Warum brauchen wir Vielfalt?<br>5. Wie können wir Gefühle erkennen<br>und kontrollieren?<br>6. Wie werden wir ein starkes Team? | <b>Mobbing beenden</b><br>13. Such Dir Hilfe als Betroffener!<br>14. Was ist Selbstbehauptung?<br>15. Werde zum Verteidiger!<br>16. Nutzt die Macht der Gruppe!<br>17. Finde einen Weg aus dem Täter-Sein!<br>18. Schluss mit Cybermobbing!                                                                |
| 2. Halbjahr | <b>Mobbing erkennen</b><br>7. Was ist Mobbing?<br>8. Was ist Cybermobbing?<br>9. Was sind Ursachen für Mobbing?<br>10. Was sind die Rollen im<br>Mobbingkreis?<br>11. Wie fühlen sich Betroffene?<br>12. Was sind Folgen von Mobbing für<br>alle?                                    | <b>Stark werden für den Schulwechsel</b><br>19. Was verändert sich an der neuen<br>Schule?<br>20. Was macht für uns wahre Freunde aus?<br>21. Wie finden wir Freunde an der neuen<br>Schule?<br>22. Was hilft uns, mutig zu sein?<br>23. Was ist Selbstfürsorge?<br>24. Was nehmen wir mit von Mobbing&Du? |

- [Gemeinsam Klasse sein](#) (Link zur Homepage)
- Projektwoche zu Beginn Klasse 5 und Klasse 7
- Bundesweit bewährt, Wirksamkeit bestätigt
- [LFB-Online](#) Fortbildung 22.4.+6.5.26, 14-17
- Kontakt über Präventionsbeauftragte:  
[Praeventation-als@zsl-rstue.de](mailto:Praeventation-als@zsl-rstue.de)

- Anti-Mobbingprogramm für Grundschule und Sek.stufe
- Erste Evaluationsergebnisse sind vielversprechend
- Analoge und Digitale Bausteine
- Buchen direkt über den Anbieter:  
[Mobbing und Du](#) (Link zur Homepage)

# HSV-Prävention durch Trainieren sozialer Rollen

- Klassenklima-Verbesserung
- Lehrkraft-Entlastung
- Stärkung Sozialkompetenzen



Durchführungsanleitung  
Sozialrollen-Training:

<https://cloud.landbw.de/index.php/s/jK4xQx7MrBGyNBW>

# “Beschreibendes Lob“ – eine der besten Maßnahmen

Herausfordernde SuS beim gutem Verhalten erwischen:

*„Catch her being good“*

**Lob kommt besser an, wenn es ...**

- unmittelbar erfolgt
- authentisch rüberkommt
- positiv formuliert ist
- konkret das erwünschte Verhalten beschreibt

# Lösungsorientierter Ansatz zum Aufbau erwünschter Fähigkeiten von Ben Furman



- **Lösungs- und Ressourcenorientierung**
- **Gute Bücher** (z.B. Ich schaffs, Ich schaffs in der Schule, Ich schaffs für Jugendliche, Lösungsorientiert Schule machen)
- **Selbsthilfe-App Kids Skills**



# Woher beziehen Lehrkräfte Autorität?

## WAS GEWISSE AUTORITÄT VERLEIHT:

- Fachwissen
- Berufs- und Lebenserfahrung

## WAS DIE AUTORITÄT WIRKLICH STÄRKT:

- Rolle-Aufgabe
- Unterstützung durch SL
- Teamarbeit im Kollegium
- Gute Beziehung zu SuS
- Bündnis mit den Eltern

„Wir“

# Das Konzept „Neue Autorität“ (Haim Omer)

## Teamorientierung, Beziehung und Führungsverantwortung statt Hilflosigkeit und Machtkampf

- **Handlung der Führungsperson** im Mittelpunkt, nicht Aktion der SuS
- **Selbstkontrolle** der Lehrkraft: *“Ich kann die Reaktionen, Gedanken und Gefühle von SuS nicht kontrollieren, nur meine eigenen”*
- **Präsenz/Beziehung**: “Hier bin ich, hier bleibe ich” “Dafür setze ich mich ein”
- **Wertschätzend** in Kontakt gehen, für erwünschtes Verhalten eintreten
- **Bündnisse** mit Eltern als Kooperationspartner und LK-Kollegen:

„**WIR** wollen, dass Du ... lernst und ... lässt“



# Beziehung statt Machtkampf

- **Stellung beziehen** gegen Unrecht und unerwünschtes Verhalten:  
*„Ich habe es gesehen, dieses Verhalten dulde ich nicht“*
- **Aufschub/Deeskalation:** Im akuten Konflikt für kurzfristige Entlastung sorgen.
- Ungelöste Situationen **in Ruhe** angehen; Mut zur offenen Positionierung zeigen  
→ allmähliche Veränderung unerwünschten Verhaltens ohne Gesichtsverlust
- Konflikt **zu einem späteren Zeitpunkt** lösungsorientiert bearbeiten *„Ich komme darauf zurück.“*
- **Haltung:** gelassene Beharrlichkeit, Präsenz, Wertschätzung, erwünschtes Verhalten als Langfristziel fokussieren
- Wenn nötig, **wiederholt** thematisieren und präsent werden:



*Wir machen uns Sorgen, dass ...  
Wie können wir erreichen, dass ...  
Wir möchten, dass Du lernst, ...*

# 4 Merksätze der neuen Autorität

- *Man muss das Eisen schmieden, wenn es kalt ist*
- *Ich bin nicht allein, ich kann mir Unterstützung holen*
- *Man muss nicht gewinnen, nur beharrlich sein*
- *Fehler sind unvermeidbar, aber sie können korrigiert werden*



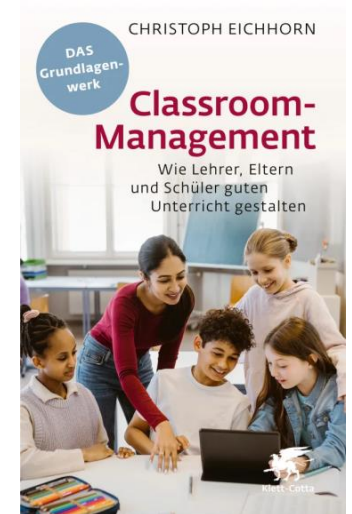
# Classroom-Management – Fürsorgliche Führung („FF“)

## Erkenntnisse von Kounin (1976) Techniken der Klassenführung:

1. Allgegenwärtigkeit und Überlappung
2. Reibungslosigkeit und Schwung
3. Abwechslung und Herausforderung
4. Gruppenmobilisierung

... auch nach 50 Jahren noch aktuell!

- ⇒ **Einer von drei Wirkfaktoren für Unterrichtsqualität**
- ⇒ **Gute Klassenführung reduziert HSV und fördert Lehrergesundheit**
- ⇒ **Beste Literatur: Christoph Eichhorn (2024)**



# Aufbaugespräche erwünschtes Verhalten

## Lehrkräfte-Leitfaden für 5-15 min-Schülergespräche (SPBS Albstadt)

- Grundannahme Überforderung (nicht „können“)
- Erwünschtes Verhalten als Lernaufgabe
- Wertschätzende Gesprächsatmosphäre
- Stellungnahme zur Problemauswirkung
- Erwünschtes Verhalten benennen
- Eltern zur Rückenstärkung
- Schülerperspektive einbeziehen
- Vorteile erwünschten Verhaltens
- Helfer und Unterstützung
- Zuversicht
- Verbindlicher Abschluss



Quellen für Leitfaden:  
Furman, Greene, Eichhorn, Omer



<https://cloud.landbw.de/index.php/s/SwB77GcJmmWjD33> Download-Link

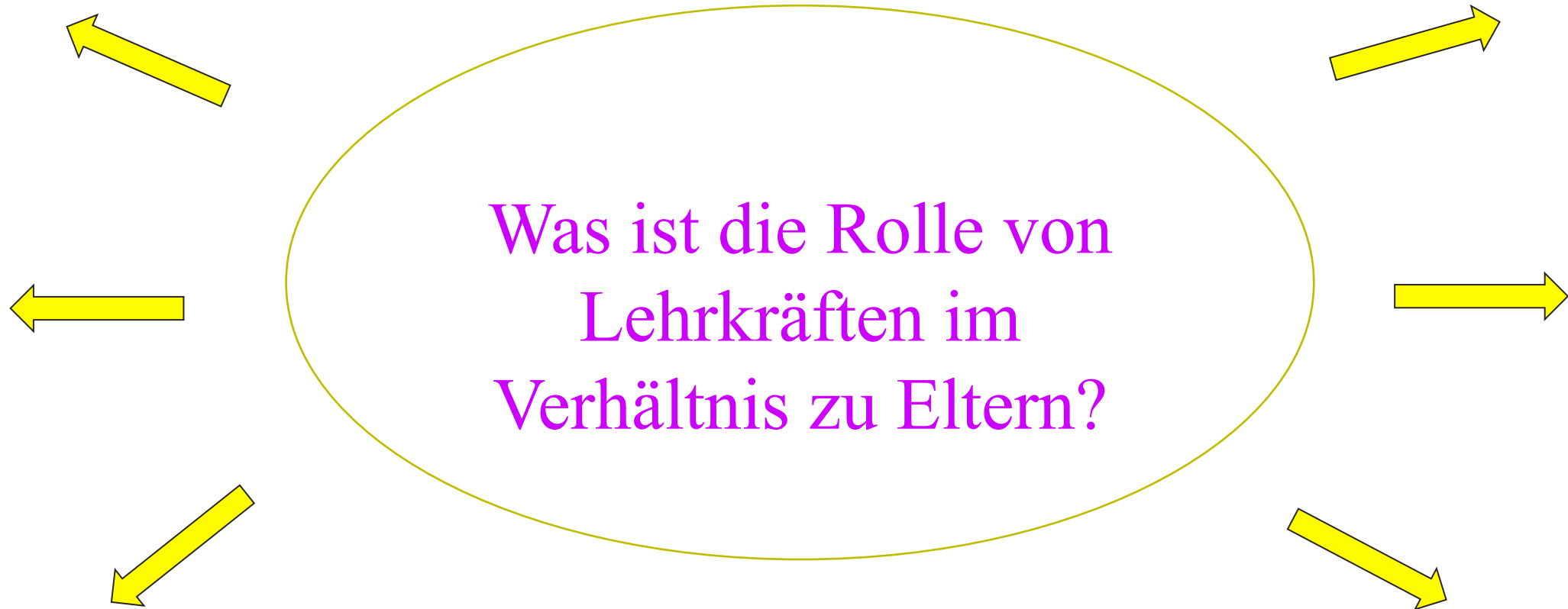
# Erwünschtes Verhalten benennen, einüben und verstärken: Der Wolf kann nicht warten



[https://www.youtube.com/watch?v=nPMOG952AkE&t=29s,](https://www.youtube.com/watch?v=nPMOG952AkE&t=29s)

Quelle: Akademie für Lerncoaching, Schweiz

# Und jetzt die Sache mit den Eltern



# Eltern kann ich als Lehrkraft ...

Interaktions-  
möglichkeiten  
mit Kooperations-  
partnern

Informieren

Um Rat bitten

Um Mithilfe bitten

# Regeln und Verfahrensabläufe



# Verfahrensabläufe – Beispiel „Weg zur Toilette“

- 1. Wenn die Toilettenampel auf grün steht, kann ich gehen.*
- 2. Ich stelle die Toilettenampel auf rot*
- 3. Ich gehe auf direktem Weg und zurück zügig auf die Toilette.*
- 4. Ich schließe alle Türen im Schulgebäude leise.*
- 5. Wenn ich in die Klasse komme, drehe ich die Ampel wieder um und gehe ohne andere abzulenken an meinen Platz zurück und arbeite weiter.*

# Verfahrensabläufe – Definitionskriterien

(Warren et al., 2006; Sugai & Lewis, 1996)

- Ritualisierte, **wiederkehrende Handlungsabläufe** für den Schulalltag
- Sehr **spezifisch** für bestimmte Situationen
- Gibts auf den **drei Ebenen** Einzel, Klasse und Schulweit
- **Positiv formuliert** (Was wir möchten)
- Werden **beschrieben** (ggf. visualisiert), **eingeübt** und positiv **verstärkt**
- Wirken durch das **Üben** (statt durchs Erklären)
- Werden **für kritische Situationen** gebraucht:  
z.B. Verhalten an der Garderobe, Gang in die Turnhalle; Weg von Pause in die Schule, Stillezeichen; Verhalten in Konflikten .....

→ **Immer überprüfen, ob die Kinder einen Ablauf verstanden haben**

# Verfahrensabläufe – Vorteile und Wirkung

*„Gute Verfahrensweisen machen den Unterricht flüssig,  
reduzieren Störungen und entlasten langfristig“ Eichhorn, 2012*

- **Verfahrensabläufe ...**
  - sind Ausdruck der Verhaltenserwartungen der Schule an die SuS
  - reduzieren HSV (wenn gut eingeübt)
  - verringern den Einzelaufwand
  - steigern effektive Lernzeit

# Verfahrensabläufe – Schritte der Einführung

## Verfahrensabläufe trainieren

1. Erklären
2. Visualisieren!
3. Nachfragen
4. Erläutern
5. Üben
6. Zwischenschritte loben!
7. Erfolg loben!

# Fehlende + schlechte Verfahrensabläufe aufdecken

- **Leitfrage:** In welchen **Situationen** an der Schule treten **häufiger Störungen** auf?
- **Eingrenzungsfragen: Wo und wann?** Betreten Klassenzimmer? Unterrichtsphase? Gänge? Schulhof? Toiletten? Umkleide?
- **Tabelle** kann helfen, **Übersicht** zu bekommen über Abläufe an der Schule und über **Handlungsbedarf**

| Setting            | Bewertung                                            | Kurzname Ablauf         | Ziel des Ablaufs                                                       | Genaue Beschreibung Ablauf                                            | Durchführungshinweise Ablauf             |
|--------------------|------------------------------------------------------|-------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
|                    | läuft meistens<br>teils schwierig<br>meist schwierig |                         | Welches Ziel                                                           | Beschreibung idealer Abläufe<br>- Verhalten der LK<br>- Verhalten SuS | Warnhinweise - zu beachten - Fallstricke |
| Klassen-<br>zimmer |                                                      | BETRETEN                | SuS betreten das Klassenzimmer und setzen sich                         |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | BEGRÜßEN                | Ggs. Begrüßung beim Betreten des Klassenzimmers                        |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | RUHE                    | Auf ein Zeichen der LK ruhig und aufmerksam werden                     |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | ANWEISUNG (mündlich)    | LK gibt S/SuS mündlich Arbeitsanweisung (AA)                           |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | ANWEISUNG (Schriftlich) | LK erteilt schriftlich AA an SuS                                       |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | MÜLL                    | Regelung zum Umgang mit Abfall                                         |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | SITZEN                  | Richtig sitzen auf dem Stuhl                                           |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | BETEILIGUNG             | Alle SuS werden am Unterricht beteiligt                                |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | TOILETTEN               | Geordnete Benutzung der Toiletten von Schülern                         |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | ARBEITEN                | SuS setzen ihrem AA um                                                 |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | KONTROLLIEREN           | LK kontrolliert, ob AA von allen SuS umgesetzt wird                    |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | HILFE                   | LK um Unterstützung bitten                                             |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | MELDEN                  | SuS bittet LK per Handzeichen um Rederecht                             |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | UNTERSTÜTZEN            | LK unterstützt SuS beim Lernen + Arbeiten                              |                                                                       |                                          |
| Übergänge          |                                                      | BEENDEN                 | LK bittet SuS, den AA abzuschließen                                    |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | VESPER                  | SuS machen nach Ansage der LK eine Vesperpause                         |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | SITZKREIS               | SuS sitzen im Kreis                                                    |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | HAUSAUFGABEN            | SuS notieren sich Hausaufgaben (von LK erteilt)                        |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | ANKÜNDIGEN              | LK kündigt wichtige Infos für SuS bzw. E an                            |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | PRÄSENTIEREN            | SuS präsentieren vor der Klasse, die zuhört                            |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | 5-MIN-PAUSE             |                                                                        |                                                                       |                                          |
| Pausenhof          |                                                      | KLASI-WECHSEL           | Geordneter Übergang der SuS nach L-Ansage in ein anderes Klassenzimmer |                                                                       |                                          |
|                    |                                                      | LK-WECHSEL              | Verhalten der SuS im unbeaufsichtigten Klassenzimmer bei L-Wechsel     |                                                                       |                                          |
| Pausenhof          |                                                      | AUFSICHT                | Aufsicht der LK auf dem Pausenhof                                      | Präsenz und Eingriffsbereitschaft von LKs                             |                                          |
|                    |                                                      | PAUSENHOF-              | Verhalten auf Pausenhof                                                |                                                                       |                                          |

## Ampel-Bewertung schulische Abläufe:

**GRÜN: Läuft!**

**GELB: Teilweise Probleme**

**ROT: Häufige / schwierige Probleme**

➔ je problematischer die Situation, desto wichtiger ist genaues Beschreiben und gutes Einüben des Ablaufs

# Schulregeln - Definitionskriterien

(Warren et al. 2006)

- **Ziel:** Formulieren Erwartungen für gutes Miteinander → Gutes Schulklima
- **Geltung:** überall verbindlich
- **Beispiel:**
  - “Wir gehen mit Mensch, Tier und Sachen respektvoll um”*
  - “Wir unterstützen uns beim selbständigen Lernen”*
  - “Jeder hilft mit, dass sich alle an der Schule wohlfühlen”*
- **Wenige:** 3-4
- **Wertebasiert:** aus Leitbild und schulischen Werten abgeleitet
- **Positiv formuliert:** Was wir möchten (nicht: was wir nicht möchten)
- **Einfach:** jeder weiß, was sie bedeuten
- **Allen bekannt:** schriftliche und mündliche Abfrage
- **Anwendung im Schulalltag (SuS + LuL):**
  - z.B. bei Verhaltensproblemen → Begründung fürs Eingreifen
  - z.B. erwünschtes Verhalten → Erwartungshorizont für Verhaltensänderung

# Reflexion: Umgang mit unseren Schulregeln

1. Wie lauten die Regeln Ihrer Schule?
2. Wie bekannt sind die Schulregeln bei den SuS?
3. Wann verwenden Lehrkräfte die Schulregeln im Schulalltag?
4. Was tut die Schule, damit jede/r SuS die Schulregeln kennt?
5. Wie sollen SuS die Schulregeln im Umgang miteinander verwenden?



# ZUSTÄNDIG- KEITEN BEI HSV

# Rollen-Aufgaben und Zuständigkeiten bei HSV gut klären

| <b>Aufgabe</b> \ <b>Berufsgruppe</b> | <b>SP</b> | <b>PB</b> | <b>L</b> | <b>BL</b> | <b>SSoZA</b> | <b>ITH</b> | <b>PL</b> | <b>SL</b> |
|--------------------------------------|-----------|-----------|----------|-----------|--------------|------------|-----------|-----------|
| Fortbildungen zu HSV                 | (JA)      | JA        | NEIN     | NEIN      | NEIN         | (JA)       | (JA)      | NEIN      |
| Beratung allgemein zu HSV            | JA        | JA        | NEIN     | (JA)      | (JA)         | JA         | (JA)      | (JA)      |
| Einzelfall-Beratung Schüler          | JA        | NEIN      | NEIN     | JA        | JA           | (JA)       | NEIN      | (NEIN)    |
| Durchführung Klassenrat              | JA        | NEIN      | JA       | (JA)      | JA           | (JA)       | (NEIN)    | NEIN      |
| Ernsthafte Gespräche Akteure         | NEIN      | NEIN      | JA       | NEIN      | NEIN         | (JA)       | NEIN      | JA        |
| Pädagog. Maßnahmen / Intervent.      | NEIN      | NEIN      | JA       | NEIN      | NEIN         | (JA)       | NEIN      | JA        |
| Impulsgeber*in an Schule             | NEIN      | NEIN      | (JA)     | (JA)      | (JA)         | JA         | JA        | JA        |
| Durchführung Prävention              | NEIN      | NEIN      | JA       | NEIN      | JA           | (NEIN)     | (NEIN)    | NEIN      |
| Verantwortung Beenden HSV            | NEIN      | NEIN      | JA       | NEIN      | NEIN         | (JA)       | NEIN      | (JA)      |
| Ansprechpartner*in bei HSV           | (JA)      | (JA)      | JA       | JA        | JA           | JA         | JA        | JA        |

**Abkürzungen:** SP=Schulpsychologe | PB=Präventionsbeauftragte der ZSL Regionalstelle | L=Lehrkraft (v.a. Klassenlehrkraft) | ITH =Interventionsteam HSV (z.B. LK, BL, SL, SSoZA, PL) | BL=Beratungslehrkraft  
SSoZA=Schulsozialarbeit | PL=Präventionslehrkraft | SL=Schulleitung

Quellen: Rollenpapier KM, Referat 56,15.04.2016; Mobbing-Interventions-Teams an der Schule. Gerlach & Sengpiel. Carl Link 2017

# UNTERSTÜTZUNG

- LINKS
- LITERATUR
- QUELLEN

# ZSL-Unterstützungsangebote

## Impulsvorträge:

<https://zsl-bw.de/,Lde/Startseite/lernen+ueberall/lu-impuls>

## Handreichung zu HSV „Erwünschtes Verhalten fördern“:

Ganz unten auf <https://zsl-bw.de/,Len/21061783>

## Fortbildungen ZSL Regionalstelle Tübingen:

<https://lfb.kultus-bw.de>



# Weitere schulische HSV-Unterstützungsgruppen (organisatorisch beim Kultusministerium)

| INDIVIDUELLE EBENE                                                                                                                                                                                                        | KLASSENEBENE                                                                                                                                                                                                                                                                | SCHULWEITE EBENE                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehung pflegen</li> <li>• Anforderungen überprüfen und anpassen</li> <li>• Erwünschtes Verhalten als Lernaufgabe fokussieren</li> <li>• Unterstützung organisieren</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen innerhalb der Klasse fördern</li> <li>• Classroom-Management überprüfen</li> <li>• Unterstützung organisieren</li> <li>• Reaktionen auf unerwünschtes Verhalten einüben</li> <li>• Deeskalation vorbereiten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte und Rollen reflektieren</li> <li>• Unterstützende Strukturen organisieren</li> <li>• Regeln und Verfahrensabläufe etablieren</li> <li>• Maßnahmen und Angebote überprüfen und weiterentwickeln</li> </ul> |
| Sonderpädagogischer Dienst                                                                                                                                                                                                | Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung                                                                                                                                                                                                                     | Präventionsbeauftragte                                                                                                                                                                                                                                   |
| Schulpsychologie                                                                                                                                                                                                          | Präventionsbeauftragte                                                                                                                                                                                                                                                      | Fachberaterinnen und Fachberater Schulentwicklung                                                                                                                                                                                                        |
| Arbeitsstellen Kooperation (ASKO)                                                                                                                                                                                         | Sonderpädagogischer Dienst                                                                                                                                                                                                                                                  | Arbeitsstellen Kooperation (ASKO)                                                                                                                                                                                                                        |
| Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung                                                                                                                                                                   | Schulpsychologie                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Fallbesprechungsgruppenleitungen                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                          |

*Tabelle 3: Unterstützung für Lehrkräfte und Schulleitungen in Baden-Württemberg im Bereich des herausfordernden Schülerverhaltens*

## Quelle:

Henchen, A., Schäfer, J., Schmidt, J.E. Wolber, M. (2024): Erwünschtes Verhalten fördern – gemeinsam handeln. Handreichung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Stuttgart: ZSL, Seite 19

# Schulsozialarbeit zur HSV-Unterstützung (organisatorisch beim Sozialministerium)

| Individuelle Ebene                                                             | Klassen-/<br>Gruppenebene                                                               | Schulweite Ebene                        |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Einzelberatung z.B. bei:                                                       | Soziale Kompetenzförderung                                                              | Beteiligung von K+J                     |
| Problemen mit Mitschülern oder Lehrkräften, (Cyber)Mobbing, Gewalt, Delinquenz | Prävention (z.B. Sucht, Medien, Gewalt, Gesundheit, Radikalisierung, Interkulturalität) | Offene Angebote (z.B. AGs, Schülercafe) |
|                                                                                | Konfliktklärung                                                                         | Mitwirkung bei Konzepten                |
|                                                                                | Klassenklima                                                                            | Mitwirkung in Gremien                   |

## Handreichung zu Qualitätsstandards in der Schulsozialarbeit BW:

[https://www.netzwerk-schulsozialarbeit.de/cms/images/beitraege/startseite/2024/Handreichung\\_Qualit%C3%A4tstandards\\_Schulsozialarbeit\\_Stand\\_20.10.2024.pdf](https://www.netzwerk-schulsozialarbeit.de/cms/images/beitraege/startseite/2024/Handreichung_Qualit%C3%A4tstandards_Schulsozialarbeit_Stand_20.10.2024.pdf)

## Broschüre „KVJS speziell. Schulsozialarbeit in BW“ Seite 19-26 Leistungsspektrum Schulsozialarbeit:

<https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/spezial/KVJS-Spezial-Schulsozialarbeit-R-05-Barrierefrei-X.pdf>

# Und wenn das alles nicht genug hilft? Schule neu organisieren!

- Ohne Unterricht ⇒ keine Bühne für Unterrichtsstörungen
- Ohne Klassenzimmer ⇒ kein Territorium für Machtspiele
- Ohne Klassenlehrer ⇒ Mehr Schülereigenverantwortung
- Ohne Klassenarbeiten ⇒ Selbstbestimmte Gelingensnachweise

→ **Großes Potenzial zur Entlastung von Lehrkräften bei großer SuS-Heterogenität  
und zur Prävention von HSV durch Schule mit selbstgesteuerten Lernumgebungen**

Wie kann das gehen? Hier ein Beispiel: [https://www.youtube.com/watch?v=N0eX0F\\_6qg4](https://www.youtube.com/watch?v=N0eX0F_6qg4)

# Von der Brennpunktschule zur Vorzeigeschule

## Wie haben die Schulen den Turnaround geschafft?

- **Werte und Haltung**
- **Verhaltenserwartungen**
- **Schulleitung und -management**
- **Schulentwicklung**
- **Bildungsplan-Schwerpunkte**
- **Teamarbeit und Kooperation**
- **Elternarbeit**
- **Teilhabe**
- **Berufsorientierung**
- **Unterstützung**
- **Allianzen**
- **Stadtteilorientierung**
- **Schulaufsicht**

Bsp. Frankfurt a.M: <https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/328806/stigma-brennpunktschule-kein-hoffnungsloser-fall>

Bsp. Berlin-Kreuzberg: <https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/school-turnaround-wie-problemschulen-die-wende-schaffen/>

Bsp. Gebrüder-Grimm-Schule Hamm  
<https://www.dji.de/themen/ganztagsschule/brennpunktschule-von-wegen.html>

Bsp. Studie Schulentw. in Brennpunktschulen <https://wissensatlas-bildung.de/publikation/schulentwicklung-in-brennpunktschulen-1/>

Bsp. Wutöschingen (ehemalige Brennpunktschule GWRS in BW)  
<https://asw-wutoeschingen.de/>



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Literaturempfehlungen

**Greene, R. W. (2019). Verloren in der Schule: Wie wir herausfordernden Kindern helfen können. Bern: Hogrefe.**

Haltung, ALSUP-Kompetenzproblemeliste und KLP-Leitfaden: [https://livesinthebalance.org/wp-content/uploads/2021/05/German\\_combined\\_0.pdf](https://livesinthebalance.org/wp-content/uploads/2021/05/German_combined_0.pdf)

**Omer, H. & Haller, R. (2019). Raus aus der Ohnmacht. Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis. Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht.**

**Eichhorn, C. (2024; 2008). Classroom-Management. Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten. Stuttgart: Klett-Cotta.**

**Furman, B. (2024). Lösungsorientiert Schule machen. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag.**

**Henchen, A., Schäfer, J., Schmidt, J.E. Wolber, M. (2024): Erwünschtes Verhalten fördern – gemeinsam handeln. Handreichung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Stuttgart: ZSL**

[Broschüre Erwünschtes Verhalten fördern](#) Download der Broschüre als PDF

# Videolinks und Weblinks

- Fabian Grolimund (Akademie für Lerncoaching Schweiz): Wie Kinder sich in der Schule an Regeln halten - ohne Belohnungs- und Bestrafungssysteme: [Tipps für den Unterricht: 12 Impulse für Lehrkräfte](#)
- Akademie für Lerncoaching (Fabian Grolimund, Stefanie Rietzler u. a.) – Impulsive Kinder im Unterricht unterstützen: Gemeinsam sind wir Klasse! <https://www.youtube.com/watch?v=nPMOG952AkE>
- Ben Furman – Einführung in „Ich schaff’s“ (englisch mit deutschen Untertiteln) <https://www.youtube.com/watch?v=QhvY-W1gRGU> [www.youtube.com/watch?v=NLyXgD38bJo](https://www.youtube.com/watch?v=NLyXgD38bJo)
- Ben Furman – Stufen der Verantwortung: Leitfaden für Gespräche mit Akteuren und zur Wiedergutmachung nach großen Verletzungen <http://www.kidsskills.org/German/verantwortung>
- Ben Furman – Entschuldigungsbrief: Schritt für Schritt-Anleitung zur Erstellung eines Sorryletters bei kleineren Verletzungen [http://www.apologyletter.org/index2\\_ger.html](http://www.apologyletter.org/index2_ger.html)
- Ben Furman – Einführung in das Projekt Meisterklasse (deutsch) <https://www.youtube.com/watch?v=ijFrPf8DqH4>
- Vortrag Haim Omer für LK + SLs – Neue Autorität in der Schule <https://www.youtube.com/watch?v=l83VwlnV5Gg>
- Vortrag von Martin Lemme für das Beratungszentrum für LehrerInnen und Schulen der PH der Diözese Linz [https://www.youtube.com/watch?v=B\\_WRkK41vgc](https://www.youtube.com/watch?v=B_WRkK41vgc)
- Vortrag von Bruno Körner und Stefan Schäfer für das saarländische Landesinstitut für präventives Handeln, [https://www.youtube.com/watch?v=B\\_WRkK41vgc](https://www.youtube.com/watch?v=B_WRkK41vgc)
- Ross W. Greene – Kids do well if they can (englisch) <https://www.youtube.com/watch?v=jvzQQDfAL-Q&list=PLEB6B6759813B96C7&index=1>
- Rob Plevin - Classroom Management Strategies To Take Control Of Noisy Students (englisch) <https://www.youtube.com/watch?v=u086rr7SRso>
- Patricia Schmidt Alemannenschule Wutöschingen (ASW) [https://www.youtube.com/watch?v=N0eX0F\\_6qg4](https://www.youtube.com/watch?v=N0eX0F_6qg4)
- Schulentwicklung der ASW - "Schule im Aufbruch,, - Webinar <https://www.youtube.com/watch?v=9HPdtAbnII0>

# Literaturangaben

- Bauer, J. (2007): Lob der Schule. Sieben Perspektiven für Schüler, Lehrer und Eltern. Heyne.
- Broecker, J. (2015). Implementing School-wide Positive Behavioral Interventions and Supports (PBIS) in German schools: The challenge of knowledge politics, education cultures and teacher perspectives. In B. Higgins (Ed.), *Goal setting and personal development: Teachers' perspectives, behavioral strategies and impact on performance* (pp. 101-151). Nova Science Publishers, Open Access.
- Ciampi, L. (1982). *Affektlogik. Über die Struktur der Psyche und ihre Entwicklung. Ein Beitrag zur Schizophrenieforschung*. Klett-Cotta.
- Kounin, J. (2006). Techniken der Klassenführung : Standardwerke aus Psychologie und Pädagogik. Reprints
- Cook, C. R., Coco, S., Yanchen, Z., Fiat, A. E., Duong, M. T., Renshaw, T. L., Long, A. C., & Frank, S. (2018). Cultivating Positive Teacher-Student Relationships: Preliminary Evaluation of the Establish-Maintain-Restore (EMR) Method [Article]. *School Psychology Review*, 47(3), 226-243. <https://doi.org/10.17105/SPR-2017-0025.V47-3>
- Cooper, J. T., & Scott, T. M. (2017). The Keys to Managing Instruction and Behavior: Considering High Probability Practices. *Teacher Education and Special Education*, 40(2), 102-113. <https://doi.org/10.1177/0888406417700825>
- Cornelius-White, J. (2007). Learner-Centered Teacher-Student Relationships Are Effective: A Meta-Analysis [Article]. *Review of Educational Research*, 77(1), 113-143. <https://doi.org/10.3102/003465430298563>
- Furman, B. (2024). Lösungsorientiert Schule machen. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag.
- Hargreaves, A., & O'Connor, M. T. (2018). Solidarity with solidity: The case for collaborative professionalism. *Phi Delta Kappan*, 100(1), 20-24. <https://doi.org/10.1177/0031721718797116>
- Hauser, A. (2015) Classroom-Management. Ein Baustein für die Schulentwicklung. Carl-Link.
- Hauser, A. (2017) Die 55 häufigsten Konflikte aus dem Schulalltag. So handeln sie rechtssicher in schwierigen Situationen. Carl-Link.
- Hattie, J. (2015). The applicability of Visible Learning to higher education. *Scholarship of Teaching and Learning in Psychology*, 1(1), 79-91. <https://doi.org/10.1037/stl0000021>
- Hegemann, T. & Dissertori-Psenner (Ed.). (2018). *"Ich schaffs!" in der Schule*. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag
- Hubrig, C., & Herrmann, P. (2005). Lösungen in der Schule: Systemisches Denken in Unterricht, Beratung und Schulentwicklung [Solutions in schools. A systems theoretical perspective in education, school counseling and school development] [Authored Book; Literature]. Carl-Auer Verlag.

# Literaturangaben

- Locke, E. A., & Latham, G. P. (2006). New Directions in Goal-Setting Theory [Article]. *Current Directions in Psychological Science*, 15(5), 265-268. <https://doi.org/10.1111/j.1467-8721.2006.00449.x>
- Omer, H., & Haller, R. (2019). *Raus aus der Ohnmacht : Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis*. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Phelan, T.W. & Schonour, S.J. (2005): *Die 1-2-3-Methode für Lehrer. Konsequenz zum Lernen motivieren und Störungen vermeiden*. Mühlheim a.d.R.: Verlag an der Ruhr
- Pianta, R. C., Hamre, B., & Stuhlman, M. (2003). Relationships Between Teachers and Children. In *Handbook of Psychology*. John Wiley & Sons, Inc. <https://doi.org/10.1002/0471264385.wei0710>
- Schaarschmidt, U., & Kieschke, U. (2007). *Gerüstet für den Schulalltag : Psychologische Unterstützungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer [Prepared for everyday school life. Psychological support for teachers]*. Beltz.
- Schultz, Jarl, Schulleiter der Deutsch-Schwedischen GMS in Berlin, Interview im Podcast Bildungsbaustelle 3.6.2025
- Spilt, J. L., Koomen, H. M. Y., & Thijs, J. T. (2011). Teacher Wellbeing: The Importance of Teacher-Student Relationships [Article]. *Educational Psychology Review*, 23(4), 457-477. <https://doi.org/10.1007/s10648-011-9170-y>
- Sugai, G., & Homer, R. R. (2006). A Promising Approach for Expanding and Sustaining School-Wide Positive Behavior Support. *School Psychology Review*, 35(2), 245-259.
- Theunissen, G. (2017). *Autismus und herausforderndes Verhalten. Praxisleitfaden für Positive Verhaltensunterstützung*. Lambertus Verlag.
- Tsai, S. C., & Scott, T. M. (2020). Teacher and Student Interactions in School Common Areas: An Examination of Typical Rates of Supervision, Engagement, and Feedback. *Exceptionality*, 28(3), 195-208. <https://doi.org/10.1080/09362835.2020.1727334>
- White, K. J., Jones, K., & Sherman, M. D. (1998). Reputation information and teacher feedback: Their influences on children's perceptions of behavior problem peers. *Journal of Social and Clinical Psychology*, 17(1), 11-37. <https://doi.org/10.1521/jscp.1998.17.1.11>
- Zwack, Julika & U. Bossmann (2017): *Wege aus beruflichen Zwickmühlen. Navigieren im Dilemma*. V & R

# Bildreferenzen/Bildnachweise

[https://www.shutterstock.com/de/image-illustration/education-cartoon-about-children-misbehaving-school-621732833?dd\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.shutterstock.com/de/image-illustration/education-cartoon-about-children-misbehaving-school-621732833?dd_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

<https://www.pngwing.com/de/free-png-mtqji>

[https://www.andrea-bschlangaul.de/wp-content/uploads/2022/07/problem-g910636062\\_640-474x249.jpg](https://www.andrea-bschlangaul.de/wp-content/uploads/2022/07/problem-g910636062_640-474x249.jpg)

<https://pixabay.com/de/photos/team-freundschaft-gruppe-h%c3%a4nde-4529717/>

<https://pixabay.com/de/vectors/zauberstab-zauberei-magie-magier-148059/>

<https://images.ndr.de/image/2d295649-ac70-4aa2-869a-6efd9a6766fb/AAABkWwOEIw/AAABmyZDc0k/original/vorurteile116.jpg>

[https://cdn.pixabay.com/photo/2017/09/11/14/11/fisherman-2739115\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/09/11/14/11/fisherman-2739115_1280.jpg)

[https://cdn.pixabay.com/photo/2017/09/09/09/17/problem-2731501\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/09/09/09/17/problem-2731501_1280.jpg)

[https://cdn.pixabay.com/photo/2017/10/13/12/29/hands-2847508\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/10/13/12/29/hands-2847508_1280.jpg)

[https://cdn.pixabay.com/photo/2020/01/22/09/38/meeting-4784909\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2020/01/22/09/38/meeting-4784909_1280.jpg)

[https://cdn.pixabay.com/photo/2017/07/12/13/32/sea-urchin-2496947\\_1280.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2017/07/12/13/32/sea-urchin-2496947_1280.jpg)

<https://pixabay.com/de/photos/verkehrsschilder-schilderwald-1528548/>

<https://pixabay.com/de/photos/zeigend-zeigen-frau-richtung-2649315/>

<https://www.grundschule-wersen.de/unsere-schule/schulregeln>